

Jahresbericht



2014

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Karl Kölle (1.Vorstand)	3
Bericht des Segelflugreferenten	4
Bericht des Motorflugreferenten	8
Statistik Motorflug.....	10
Ausbildungsbericht 2014 für Segelflug und Motorsegler.....	12
Ausbildungsstatistik im Fliegerclub.....	15
Neue Mitglieder 2014	17
Rückblick 2014.....	18
Vor 50 Jahren - ein Rückblick (1964)	21
Luftrettungsstaffel Bayern e.V. – Stützpunkt Eichstätt	22
LIMA 2014 Schweinfurt	23
Peenemünde ... oder auch nicht?	25
Jugendvergleichsfliegen 2014.....	31
Statistik Flugplatz und Flugzeuge/Winde (2014)	32
Wertung Karl - Kölle - Pokal 2014 –Senioren	40
Wertung Karl - Kölle - Pokal 2014 –Junioren.....	41
Flüge Piloten FCE DMST 2014 (1).....	42
Flüge Piloten FCE DMST 2014 (2).....	43
Flüge Piloten FCE DMST 2014 (3).....	44
Flüge Piloten FCE DMST 2014 (4).....	45
Flüge Piloten FCE DMST 2014 (5).....	46
Termine 2015.....	47

Vorwort Karl Kölle (1.Vorstand)

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freunde des Luftsports,

wenn ich am Ende des Jahres zurückblicke und die Flugsaison war ohne große Störungen mit vielen schönen fliegerischen Erlebnissen, aber vor allem unfallfrei verlaufen, so ist dies das Beste was einem Verein passieren kann. Zugleich möchte ich die Hoffnung aussprechen, dass auch das Jahr 2015 wieder erfolgreich wird und an alle appellieren, dass neben dem Spaß an der Fliegerei und dem sportlichen Ehrgeiz die Sicherheit oberste Priorität haben muss.

Wie so ein Flugunfall, auch wenn wir davon nicht direkt betroffen waren, den Verein belasten kann, haben wir durch den Unfall in Egweil vor dem Fliegerfest erlebt. Der Unfall bei dem drei junge Menschen tödlich verunglückt sind, hat uns alle zutiefst berührt. Für mich und für die gesamte Vorstandschaft war es eine große Belastung in dieser schwierigen Situation die richtige Entscheidung bezüglich des Fliegerfestes zu treffen. Nicht nur das Vereinsinteresse sondern auch die Gefühle der Trauernden wollten berücksichtigt sein. Nach einigen schlaflosen Nächten und mehreren vertrauensvollen Gesprächen konnten wir in dieser Situation das Richtige entscheiden.

Erfreulich war 2014, dass wieder mehr geflogen wurde als die Jahre zuvor, speziell im Segelflug was das Überlandfliegen betrifft. Hier haben die jungen Nachwuchspiloten gezeigt welches Potential in ihnen steckt. Der Verein wird dieses Engagement, die Teilnahme an Lehrgängen und Wettbewerben, immer unterstützen und fördern. Der neu lackierte Discus mit Winglets ist sicher ein Flugzeug, das zur Motivation für die Streckenflieger beiträgt um 2015 das Vereinsziel „Aufstieg in die zweite Segelflugbundesliga“ zu erreichen, was dieses Jahr nur knapp verfehlt wurde.

In Sachen Motorflug sind unsere beiden Kunstflugpiloten Claudius und Flo durch ihre guten Platzierungen beim Red Bull Air Race und bei der deutschen Kunstflugmeisterschaft mittlerweile weit über die Grenzen Bayerns und Deutschlands hinaus bekannt. Wir wünschen Ihnen auch 2015 wieder viel Erfolg.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass wir auch dieses Jahr wieder einen umfangreichen Jahresbericht zusammenstellen konnten. Es sind wieder viele Vereinsinformationen und Berichte enthalten, und er dürfte so für alle Mitglieder eine interessante Lektüre darstellen.

Für die Flugsaison 2015 wünsche ich allen Vereinsmitgliedern viele schöne Flugerlebnisse und vor allem eine unfallfreie Saison.



1. Vorsitzender

Bericht des Segelflugreferenten

Liebe Fliegerkameradinnen und Fliegerkameraden,

die Flugsaison 2014 hat etwas früher als gewohnt begonnen. Am 1. März haben wir aufgrund des guten Wetters alle Segelflugzeuge aufgebaut und auch gleich mit den ersten Windenstarts und F-Schlepps begonnen.

Wie gewohnt hat sich wieder eine Gruppe zusammengetan um nach Frankreich zu fahren. Diesmal waren Bötti, Uwe, Christian Laue und Rüdiger dabei. Sie hatten dabei richtiges Glück mit dem Wetter. Es konnte jeden Tag geflogen werden. Christian hat sich freigezogen und bei seinem ersten Alleinflug gleich mit 2,5h sehr schöne Erfahrungen sammeln können. Gratulation meinerseits hierzu!

Zugleich konnten wir die ersten Wochenenden in Eichstätt fliegen, und wie sich herausstellte, sind die im vergangenen Winter ausgetauschten Flarm-View Geräte jetzt sehr gut ablesbar.

Im April und Mai waren wir wirklich mit einem traumhaften Streckenflugwetter gesegnet. Wir konnten in der Quali-Liga in der Gesamtplatzierung auf Platz zwei vorfliegen. Da wir, wie jedes Jahr, unser Fliegerfest hatten und daher an einem Wochenende nicht Überland geflogen sind, war das sehr gut, dass wir einen kleinen Vorsprung erarbeiten konnten.

Im Verlauf der Flugsaison wurde an vielen unterschiedlichen Wettbewerben teilgenommen:

- | | | |
|-----------------|--------------------------------|--------------------------------|
| • Bötti und ich | Hahnweidewettbewerb 15m Klasse | Platz 10 |
| • Sven | Frankreich 18m Klasse | Platz 2 |
| • Christian | Klix | Schleiß Wetter - keine Wertung |
| • Jonas | Klix | Schleiß Wetter - keine Wertung |
| • Ich | Musbach Quali 18m Klasse | Platz 8 |
| • Sven | Landau Quali Club Klasse | Platz 1 |
| • Bötti | Grabenstetten Quali 15m Klasse | Platz 8 |

Anfang August haben wir wieder beim Oberbayerischen Vergleichsfliegen teilgenommen, aber leider sind nur Max und Tobi mitgeflogen. Es wäre wünschenswert, dass wieder mehr Flugschüler oder frische Scheininhaber auf den Geschmack kommen bei diesen Veranstaltungen mitzumachen. Alle, die mal mitgeflogen sind, können bestätigen, dass der Spaß im Vordergrund steht. Das Oberbayerische Vergleichsfliegen hätte für unsere beiden Piloten wirklich nicht besser laufen können. Max belegte den ersten und Tobi den zweiten Platz. Das Ergebnis ist natürlich sehr erfreulich, da wir die Mannschaftswertung gewonnen haben. Somit dürfen wir 2015 das Oberbayerische Vergleichsfliegen bei uns in Eichstätt austragen. Der Termin dafür steht auch schon fest. Vom 24. bis 26. Juli. Es sollten sich wirklich alle Flugschüler und frischen Scheininhaber dazu durchringen mitzufliegen.

Die ersten zwei Augustwochen hatten wir wie jedes Jahr unser Sommerfluglager mit besten Wettervoraussetzungen, um viele Streckenflüge zu erleben.

Anschließend haben Tobi und Max am Lima Lehrgang teilgenommen. Vielleicht gibt es hier auch einen kleinen Bericht zu lesen.

Die letzten zwei Augustwochen sind Bötti und ich mit ASW27 und Ventus nach Frankreich gefahren, um am Multiplikatoren Lehrgang Alpenflug teilzunehmen. Ich kann wirklich jedem empfehlen mal in die Berge zu fahren. Die Fliegerei dort ist wirklich atemberaubend schön und macht Spaß ohne Ende! Vielleicht findet sich ja mal eine Gruppe, die im Sommer nach Frankreich fährt.

Mitte September hat dann das Bayerische Vergleichsfliegen bei uns stattgefunden. Dafür haben sich Tobi und Max mit ihren super Platzierungen beim Oberbayerischen qualifiziert und konnten so den Heimvorteil voll ausspielen. Tobias belegte den ersten und Max den dritten Platz. Es haben, obwohl sich 30 Pilotinnen und Piloten dafür qualifiziert haben, nur 18 Teilnehmer mitgemacht. Es gab leider viele Absagen, da das Wetter sehr schlecht vorhergesagt war, schlechter als es dann wirklich war. Es konnten zwei Wertungsdurchgänge und eine Theorie-Prüfung durchgeführt werden. Das Vergleichsfliegen war ein voller Erfolg, der ohne die zahlreichen Helfer nicht möglich gewesen wäre. Hier ist vor allem die Leistung des Küchenpersonals zu erwähnen. Es wurde sehr viel von Irmi Eichenseer vorbereitet und organisiert. Gags hat auch einen Großteil der Organisation übernommen. Julia machte die Anmeldung und den Startschreiber. Mein Dank gilt einfach allen, die da waren, und mitgeholfen haben. Ich hoffe, dass ich wieder auf eure Unterstützung zurückgreifen kann, wenn wir 2015 das Oberbayerische ausrichten werden.

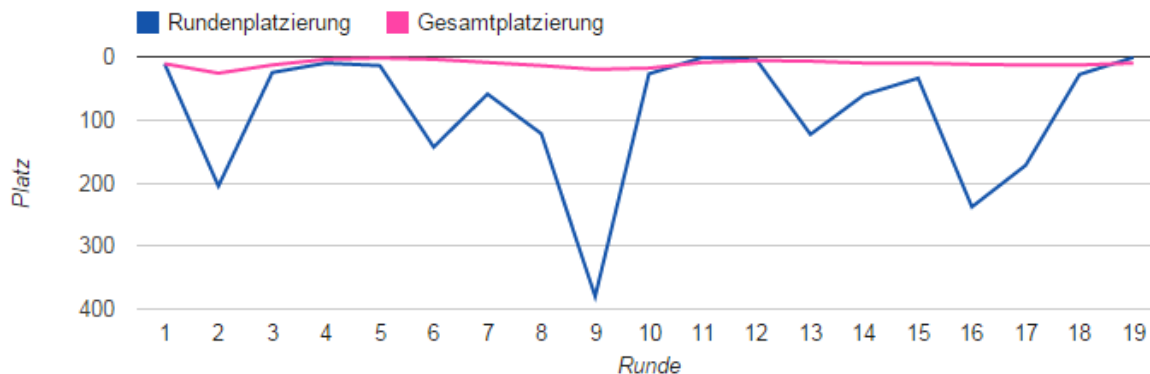
Im September ist der „kleine“ Discus zum Lackieren gebracht worden. Am 17. Oktober kam er wieder zurück und der erste Eindruck ist, dass wir jetzt ein qualitativ neuwertiges Flugzeug haben. Die nachgerüsteten Winglets machen optisch, wie fliegerisch, eine super Figur. Wir werden mit dem Flieger noch sehr viel Spaß haben.

Ende August hat Max beim Bundesjugendvergleichsfliegen in Breitscheid teilgenommen und einen guten siebten Platz belegt.

Wie in der vergangen Saison schon mehrmals angesprochen, haben wir mittlerweile sehr gute Chancen in die zweite Segelflugbundesliga aufzusteigen. Leider konnten wir die sehr gute Platzierung im vordersten Bereich in den letzten Flugwochen der Bundesliga nicht halten, da das Streckenflugwetter zum Ende der Flugsaison stark nachgelassen hat. Am Ende reichte es für Platz zehn in der Quali-Liga-Wertung. Um in die zweite Segelflugbundesliga aufzusteigen, müssen wir mindestens den siebten Platz erreichen. Am Ende der Saison zeigte sich, dass wir auch bei schlechten Wetterbedingungen fliegen müssen, um den Aufstieg zu schaffen. Wir können trotzdem stolz auf dieses Ergebnis sein. Hier der Saisonverlauf im Diagramm:

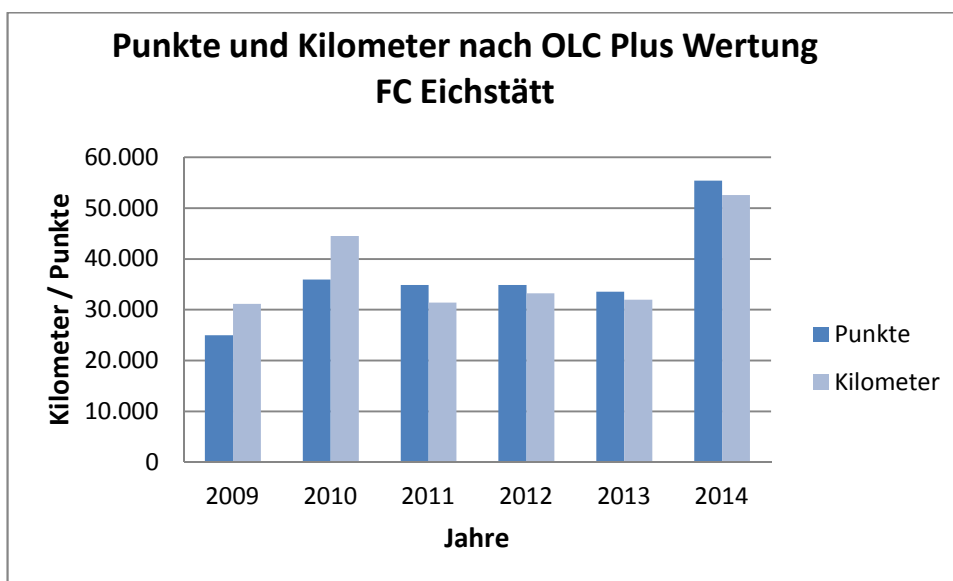
Saisonverlauf 2014 - FC Eichstätt

Quali-Liga



Falls wir es schaffen auch an „wetterschwachen“ Wochenenden ein paar kleinere Streckenflüge zu machen, bin ich überzeugt, dass wir in der nächsten Saison den Aufstieg wirklich schaffen können.

Wie die letzten Jahre habe ich dieses Jahr wieder eine kleine Auswertung gemacht, die aufzeigt, wie viele Kilometer und Punkte wir im Vergleich zum Vorjahr erflogen haben. Das Diagramm spricht für sich. Fast doppelt so viele Kilometer wie in den Jahren zuvor und das bei nicht immer idealen Wetterverhältnissen. Der ganze Verein kann stolz auf dieses Ergebnis sein, denn für so ein Jahr benötigt man nicht nur Streckenflugpilotinnen und -piloten, sondern auch viele Helfer, denn ohne diese wäre nicht im Traum an so eine Saison zu denken.



Abschließend ein kurzer Ausblick auf die nächste Saison. Es wird wieder einige Änderungen im Bereich Avionik geben. Wir haben fünf neue Funkgeräte gekauft, da ab 2018 alle Funkgeräte mit Frequenzen im 8,33 kHz Abstand zu verwenden sind. Drei davon werden in ASK21, Ventus und Discus b verbaut.

Ventus und Discus bekommen auch noch einen neuen LX8000 Navigationsrechner. Somit ist beim Discus b wirklich alles neu.

Die zwei LS4ren bekommen so wie die anderen Segler im letzten Winter, Flarm-View-Geräte. Der Einbau kann sich allerdings aufgrund von Zeitmangel ins Frühjahr verschieben.

Für die Ka8 bauen wir gerade eine Kabrio-Haube zum offenen Fliegen. Es kann natürlich auch die geschlossene Haube nach wie vor verwendet werden.

Zum Schluss wünsche ich uns allen eine weitere schöne, erfolgreiche und unfallfreie Flug-saison 2015! Genießt die Zeit, die ihr beim Fliegen verbringen könnt, denn es gehört zu den schönsten Erlebnissen, die man haben kann.



(Segelflugreferent)

)

Bericht des Motorflugreferenten

Liebe Mitglieder, liebe Anwesende,

vorab für uns alle das Allerwichtigste. Die Flugsaison 2014 verlief dank der Umsicht der meisten Piloten fast unfallfrei. Lediglich der UL musste sich nach einer harten Landung einer größeren Reparatur am Fahrwerk und Sporn unterziehen. Leider muss ich anmerken, dass wir einige „Einräumschäden“ an diversen Flugzeugen zu beklagen hatten. Mit mehr Umsicht und Aufmerksamkeit wären diese unnützen Bagatellschäden eigentlich vermeidbar.

Ausbildung und Übungsflüge

Aufgrund der fehlenden ATO Genehmigung des Luftsportverbandes Bayern wurde in der abgelaufenen Flugsaison die Motorseglerausbildung fast auf „0“ zurückgefahren. Verursacher war in erster Linie die EU Kommission, welche durch das Inkrafttreten diverser EU Richtlinien die Ausbildung zukünftig bürokratischer machen wird. Aber kein Grund zur Resignation. Wir haben vor ein paar Wochen vom LVB die notwendigen Genehmigungen (unter anderem für die Ausbildung TMG) erhalten. Details geben wir Euch höchstwahrscheinlich im Rahmen der Frühjahrsversammlung weiter.

Nichtsdestotrotz wurden in der vergangenen Flugsaison alle notwendigen Übungs- und Einweisungsflüge durch unser Ausbildungsteam bewältigt.

Ferner legte Jürgen Hofmann im Juli in Pegnitz die Prüfung zum UL-Lehrer ab.

Passagier- und Arbeitsflüge

Nachdem wir seit Mitte 2013 wieder Passagierflüge im gewohnten Rahmen durchführen können, stiegen diese im Jahre 2014 mehr als deutlich an. So wurden am Hallenfest an allen drei Tagen mit sämtlichen motorbetriebenen Flugzeugen Passagiere in die nähere und weitere Umgebung des Flugplatzes chauffiert. Des Weiteren waren wir im Rahmen der Luftrettungsstaffel deutlich mehr als in den vergangenen Jahren im Einsatz. Einzig und allein waren in der abgelaufenen Flugsaison die F- Schlepps leicht rückgängig. Die D- ENJN unterstützte als Schleppmaschine durch Pilot Karli den Qualifikationswettbewerb in Bayreuth.

Ausflüge

Ernst Loibl, Erwald Lenk, Mark Wittmann, Peter Schön, Irmi Bährle und Gigi Nieberle unternahmen der Tradition folgend mit unseren Motorseglern und dem UL einen mehrtätigen „Trip“ in den Norden Deutschlands, Ziel Peenemünde. Details und Tipps zur Nachahmung könnt Ihr wie gewohnt im Jahresbericht 2014 nachlesen.

Sportliche Erfolge 2014

Ganz klar waren dies erneut die Erfolge unserer beiden Kunstflugcracks Florian Berger und Claudius Spiegel.

Claudius vertrat beim Red Bull Air Race die deutschen Fahnen. Flo errang bei der deutschen Kunstflugmeisterschaft in Dinslaken vom 07. bis 12. Juli in der Klasse unlimited einen tollen dritten Platz in der Gesamtwertung und in der Pflicht den Vizemeistertitel.

Was wird uns das neue Jahr bringen?

Wie erwähnt dürfen wir ab sofort mit unserer ATO Genehmigung die Motorseglerausbildung wieder aufnehmen. Die Ausbildung von Schlepppiloten, sowie die Umschulung TMG zum LAPL-A ist aufgrund der Rahmenbedingungen der Genehmigung aktuell nicht geplant.

Neue Vorschriften, Stichwort „SERA“, werden uns noch einige Zeit beschäftigen. Durch die gesetzlich notwendige Umwandlung der Lizenzen im Bereich Segelflug mit Eintrag TMG ändern sich die Verlängerungsbedingungen zum 08.04.15 nun auch für SPL und LAPL Scheininhaber mit TMG Berechtigung. Bei Rückfragen könnt Ihr Euch selbstverständlich an mich wenden. Bei den motorgetriebenen Flugzeugen werden nach und nach die Funkgeräte durch neue Modelle mit 8 kHz Frequenzabstand ersetzt.

Wartung und Instandhaltung

Das neue Funkgerät in der C172 wird im Rahmen der Winterarbeit in Betrieb genommen.

Der Pilotensitz der D- EKVL wurde aufgrund von Rissen neu gepolstert.

Bei beiden Motorseglern muss bis zur finalen Klärung der Schwimmerproblematik durch den Hersteller alle 25 Stunden die Funktion dieser nicht unwichtigen Bauteile getestet werden.

Aufgrund eines Einräumschadens bei unser D-ENJN musste das Höhenruder neu bespannt und lackiert werden, bei der D-EKVL musste an der Haube eine größere Reparatur vorgenommen werden.

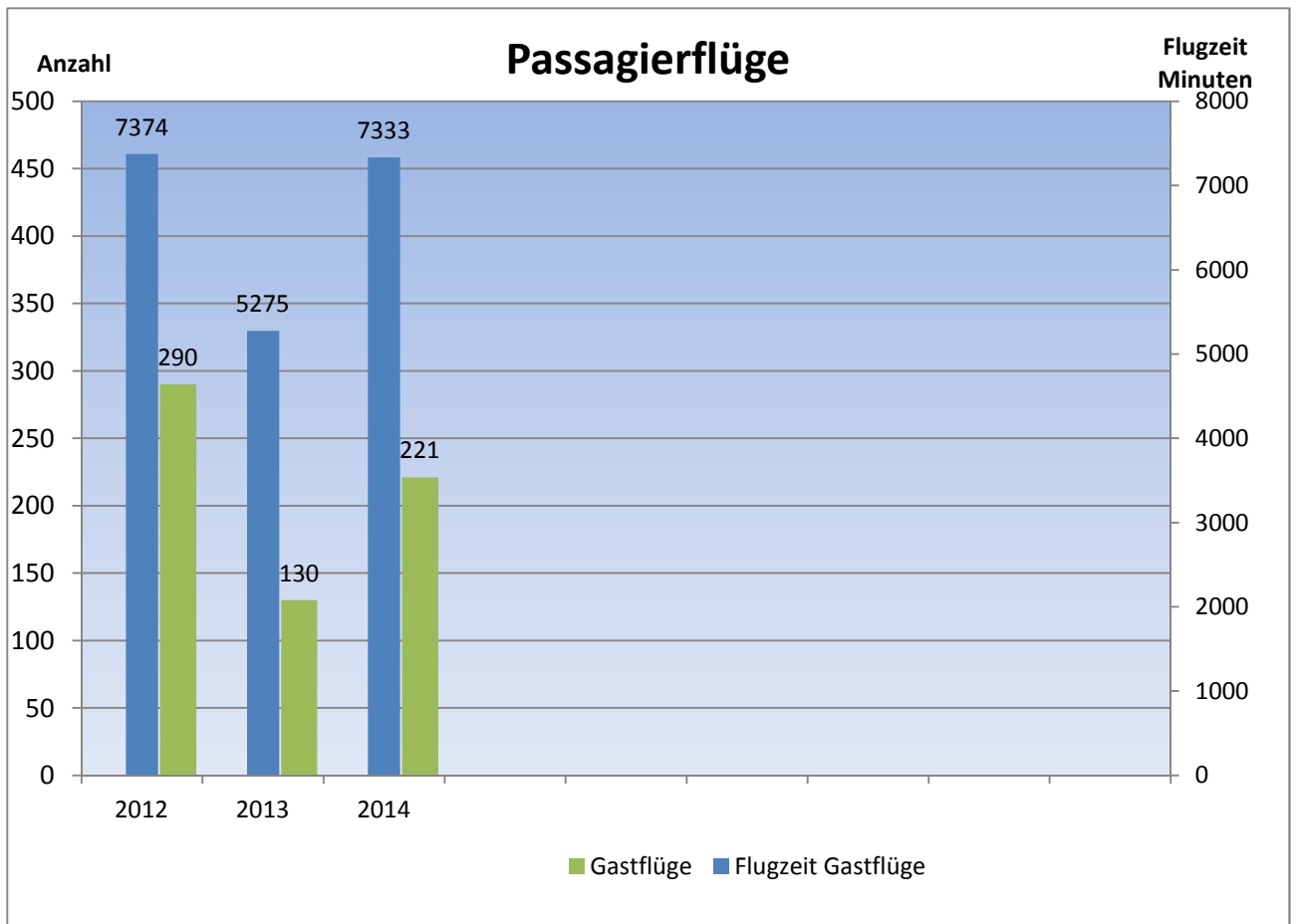
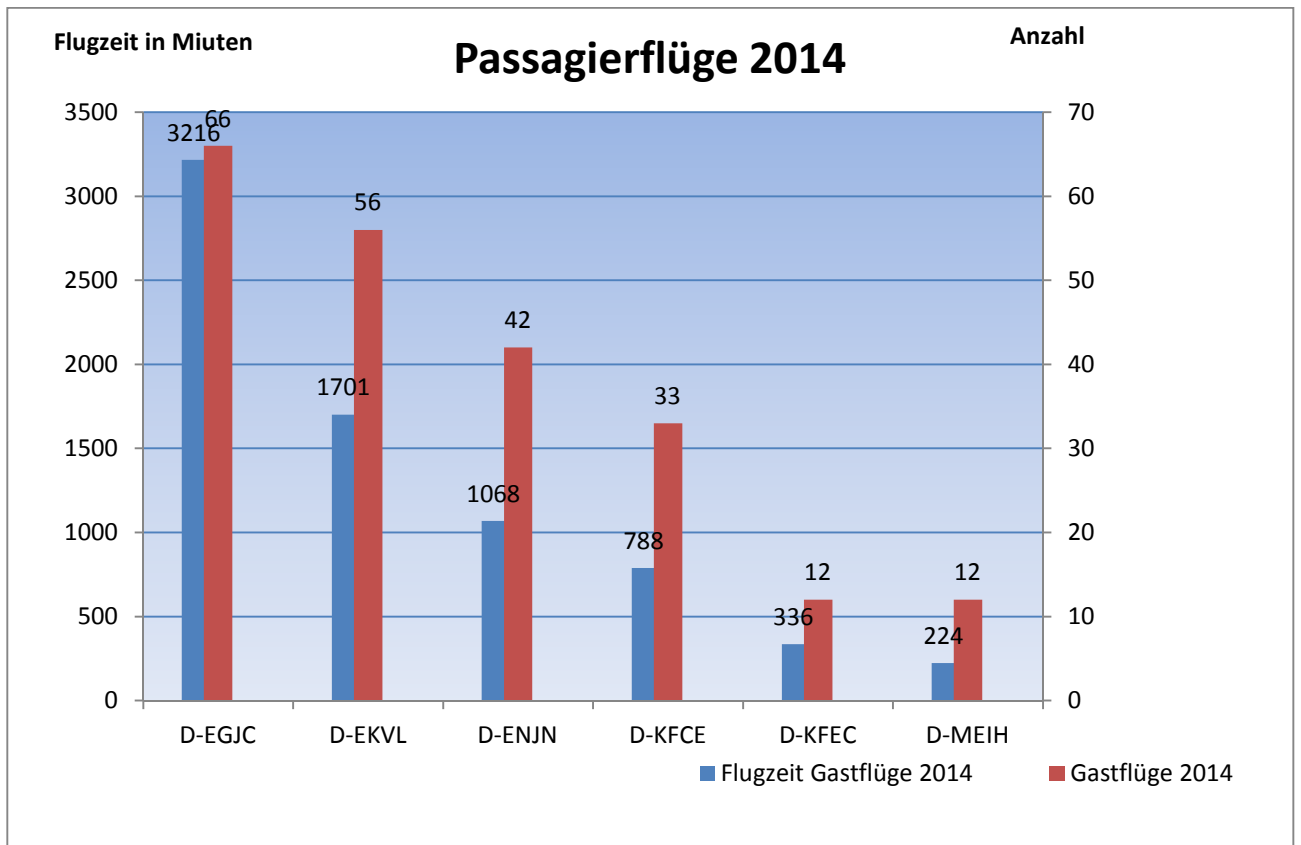
Ganz klar, ohne unsere CAMO und das sehr starke Engagement einiger Mitglieder wären diese zeitintensiven Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten, sowie Reparaturen, wie zum Beispiel der Fahrwerksschaden unseres UL nur bedingt und mit nicht unerheblichen Mehrkosten möglich.

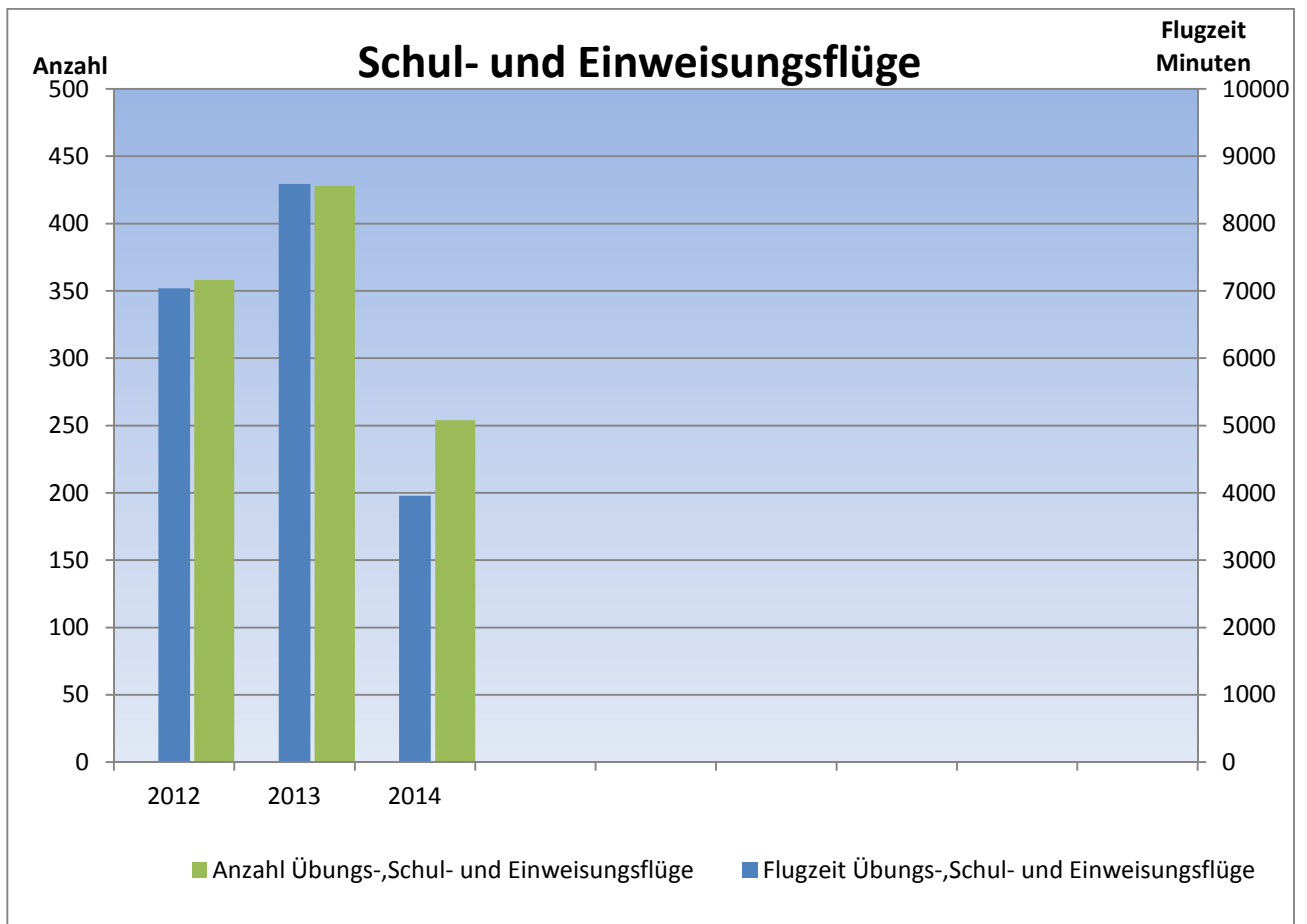
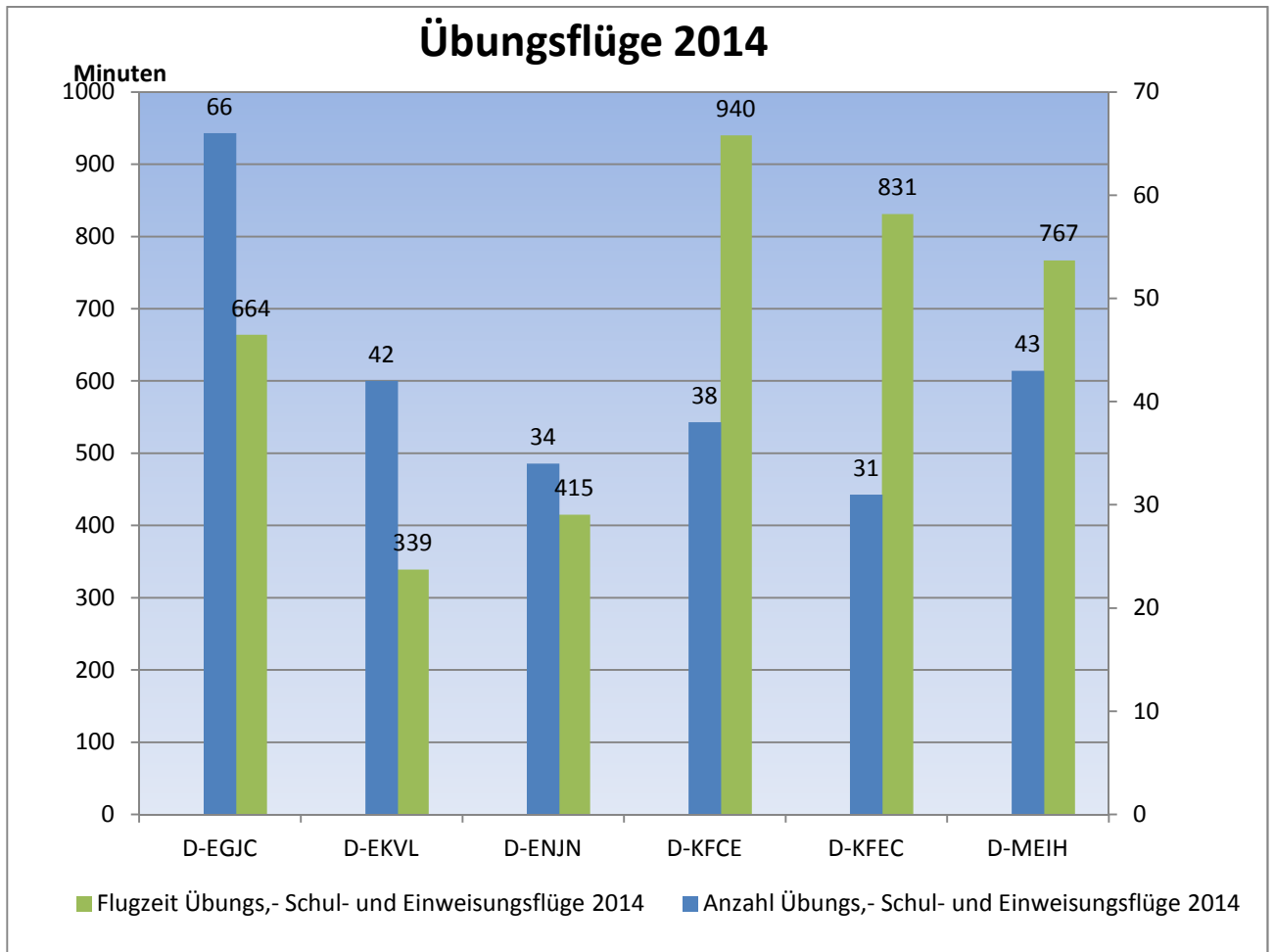
Zum Abschluss wünsche ich Euch allen eine unfallfreie Flugsaison 2015

Last but not least bedanke mich im Namen aller Motorflieger bei der Vorstandschaft, beim Luftfahrttechnischen Betrieb, sowie den Fluglehrern und CRI's für Ihr ehrenamtliches Engagement.

Jürgen Hofmann
(Motorflugreferent)

Statistik Motorflug





Ausbildungsbericht 2014 für Segelflug und Motorsegler

Seit eineinhalb Jahre habe ich nun die vertrauensvolle Aufgabe inne, als Ausbildungsleiter in unserem Verein zu fungieren. Dabei hat sich im letzten Jahr Grundlegendes geändert. Nicht dass ich es gewollt hätte oder in unserem Ausbildungsbetrieb manches im Argen gelegen hätte – nein, die Veränderungen kamen von fern dahergeflogen: als EU Verordnung 1178/2011.

Nach den neuen Bestimmungen der EASA werden ab dem 8. April 2015 die bislang bestehenden Flugschulen und Ausbildungsbetriebe („Registered Facilities“) in eine ATO („Approved Training Organisation“) umgewandelt. Das bedeutet, dass Flugschulen und Ausbildungsbetriebe ihre gesamte Operation auf von der EASA vorgegebenen Anforderungen umstellen müssen. Damit nicht genug: das gesamte Unternehmen muss zugleich auf die passenden Voraussetzungen hin geprüft werden. All das bedeutet nicht, dass das Fliegen neu erfunden oder die Ausbildung auf den Kopf gestellt würde, die wesentlichen Veränderungen liegen stattdessen – man ahnt es schon – in der Dokumentation, sprich Bürokratie. Um eine Flugschule als ATO anmelden zu können, sind neben den gängigen Informationen über den Ausbildungsbetrieb vor allem Operations Manuals (OM A-D) notwendig. In ihnen finden sich Informationen über die Flugschule und jeden einzelnen Lehrgang. Daneben muss ein Management System mit integriertem Safety Management und einem Compliance Management eingeführt werden. Alleine der Aufwand für die Erstellung von insgesamt 22 Qualitätshandbüchern war gewaltig. Um nun aber keinen falschen Eindruck zu erwecken: die ATO-Zulassung wurde nicht von mir bewerkstelligt! Vielmehr hat die gesamte Arbeit der Luftsport-Verband Bayern e. V. (LVB) geschultert, der seit 30.6.2014 als Verband zusammengeschlossener Ausbildungseinrichtungen registriert ist.

Was ändert sich nun mit der neuen ATO? Sie ist Voraussetzung um für die Lizenzen nach der neuen EASA-FCL ausbilden zu können. Im praktischen Schulungsbetrieb werden keine großen Veränderungen Platz greifen, wohl aber in der gesamten Dokumentation der Ausbildung. Um dieser besser Herr werden zu können, hat der Luftsport-Verband Bayern e. V. eine eigens dafür konzipierte Software, die online arbeitet, erstellen lassen. Wie jede Software, so möchte auch diese so genannte „Air-Software“ gefüttert werden. Dazu war es zunächst nötig, sämtliche Daten und Dokumente unserer Flugschüler, Fluglehrer und Schulungsflugzeuge einzuspeisen. Diese Arbeit hat nun aber nicht der Luftsport-Verband Bayern e. V. (LVB) übernommen, sondern – es darf geraten werden ... Künftig wird also anstatt mit Hilfe eines Ausbildungsheftes die gesamte Flugausbildung über diese Software abgewickelt. Um sie beherrschen zu können, hat der Luftsport-Verband Bayern e. V. bislang zwei audits abgehalten, an denen verschiedene Vorstandsmitglieder und Fluglehrer unseres Vereins teilgenommen haben.

Was ist der Vorteil der Air-Software? Für die Fluglehrer ändert sich nicht allzu viel, nur dass sie jetzt die durchgeführten Flugübungen anstatt in ein Ausbildungsheft einzutragen in den PC einhämmern dürfen. Das kann übrigens gar während des Fluges oder unmittelbar nach der Landung erfolgen, vorausgesetzt man hat ein Smartphone bei sich – ich habe mir extra eines gekauft und bin damit nun dank ATO wieder einigermaßen auf dem neuesten technischen Stand. Den größten Vorteil tragen die Flugschüler davon: Sie können sich ständig und überall mit Hilfe der Software über ihren Ausbildungsstand informieren und nach jedem Schulungstag

ihre Fortschritte dokumentiert sehen. Außerdem gibt die Software dem Ausbildungsleiter sofortigen Einblick, bei welchem Flugschüler oder Fluglehrer das Medical oder die Lizenz abgelaufen oder welches Schulungsflugzeug gegroundet ist. Neben der Umstellung zur ATO ist in unserem Ausbildungsbetrieb natürlich auch geflogen worden. Ihm gehören zu Jahresende insgesamt 14 SegelflugschülerInnen an und drei Reisemotorsegleranwärter. Während des vergangenen Jahres haben uns leider zwei Segelflugschüler verlassen: Lars Hagedorn und Lukas Pickhard, während gleichzeitig zwei neue in unseren Verein eingetreten sind: Günter Scheid und Andreas Reitzer, die schon kräftig Thermikluft geschnüffelt haben und davon hoffentlich schon recht high geworden sind.

Am schönsten ist es natürlich für uns Fluglehrer, wenn wir sehen dürfen, dass unser Einsatz Früchte trägt, d.h. wenn die Ausbildung durch eine erfolgreiche Prüfung abgeschlossen wird und sich der einstige Flugschüler nun stolz und mit erhabener Brust als „Schein“-Pilot mit seinem Segelflugzeug für große Streckenflüge in die Lüfte erhebt. Seit dem vergangenen Jahr kann Tobias Pachowsky seinen Segelflugschein in Händen halten. Das Magnetfeld des Eichstätter Flugplatzes hat er seither nicht nur vielfach überwunden, sondern auch stets zielsicher dorthin wieder zurückgefunden. Wir gratulieren ihm hierzu sehr herzlich und wünschen ihm viele unvergessliche Überlandflüge, nicht unbedingt ohne jede Außenlandung, aber stets unfallfrei!

Das ganze Jahr über waren die Fluglehrer unermüdlich im Einsatz und sorgten an jedem fliegbaren Tag für einen reibungsfreien Ausbildungsbetrieb, was keineswegs selbstverständlich ist. Voraussetzung hierfür ist aber nicht nur das Erscheinen des Fluglehrers, sondern ebenso das Bewegen der Winde, des Seilwagens, des Startwagens, die Bedienung des Laptops und das Halten der Fläche, das Schieben des Flugzeugs und so fort. Allen die sich für unsere Nachwuchspiloten eingesetzt haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Zugleich möchte ich Euch allen auch etwas ins Gewissen reden: Dass ein Motorflugzeug abhebt oder ein leistungsambitionierter Überlandflieger seine Kilometer abspult, dazu bedarf es nicht nur eines Flugzeuges und eines Piloten, sondern viel Bodenpersonals und freiwilligen Einsatzes drum herum. Fliegen heißt also immer, ob als Motor- oder Segelflugzeugpilot, sich auch am Boden zu engagieren auch wenn das Wetter einmal nur wenig hergibt. Ein Pilot für sich allein fliegt noch nicht oder anders ausgedrückt: Fliegen heißt geben und nehmen, ist also keine Einbahnstraße.

Getreu dem Motto der Fliegerei: Einer für alle und alle für einen, wurden im vergangenen Jahr 770 Segelflugschulstarts an der Winde durchgeführt, 26 Segelflugschulstart im F-Schlepp und insgesamt 237 Stunden in Schulbetrieb geflogen. Anders als im vergangenen Jahr war es in diesem Winter nicht notwendig, einen Theorieunterricht anzubieten. Für die Fluglehrer bedeutete dies indes nicht, in Winterschlaf zu verfallen, stattdessen sah man sie regelmäßig bei der Winterarbeit in der Werkstatt. Die Sorge für einen reibungsfreien Ausbildungsbetrieb kennt eben keine Grenzen.

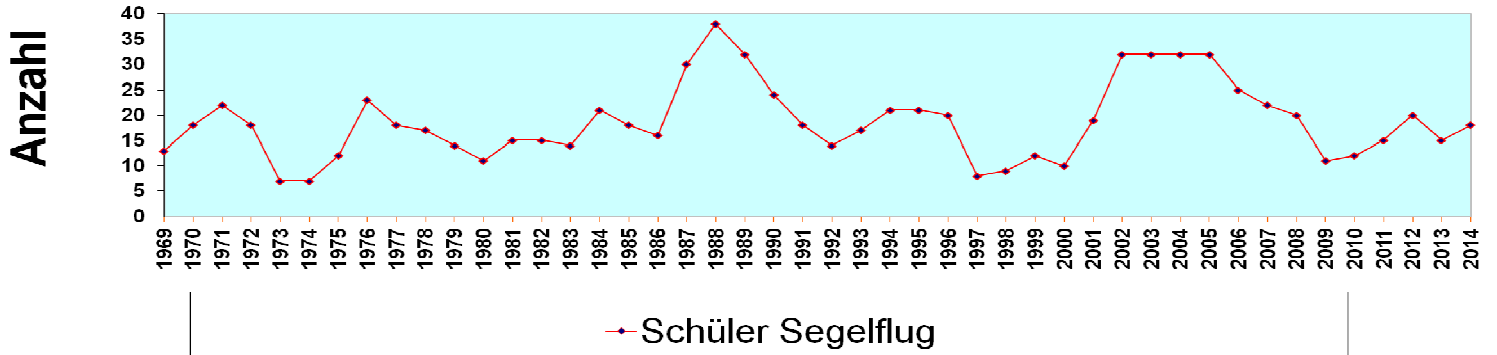
Am kommenden Montag (2.3.2015) werden zwei unserer Flugschüler die theoretische Prüfung hoffentlich erfolgreich ablegen. Unsere guten Wünsche werden sie jedenfalls begleiten. Im Vorfeld werden sie morgen Vormittag noch einmal im Bereich Sprechfunk von Sven Baldauf getrimmt. Das war auch Gelegenheit, für den morgigen Nachmittag einen Auffrischkurs für fortgeschrittene Piloten anzubieten. Die Nachfrage war groß und wenn man im Funk so manche Funkprüche hört, vermute ich, dass die Zeit sinnvoll investiert sein dürfte.

Euch allen wünsche ich eine unfallfreie Flugsaison 2015 und den Flugschülern viele schöne, unvergessliche Flüge, um für die Ausbildung stets genügend motiviert zu sein und nicht locker zu lassen.

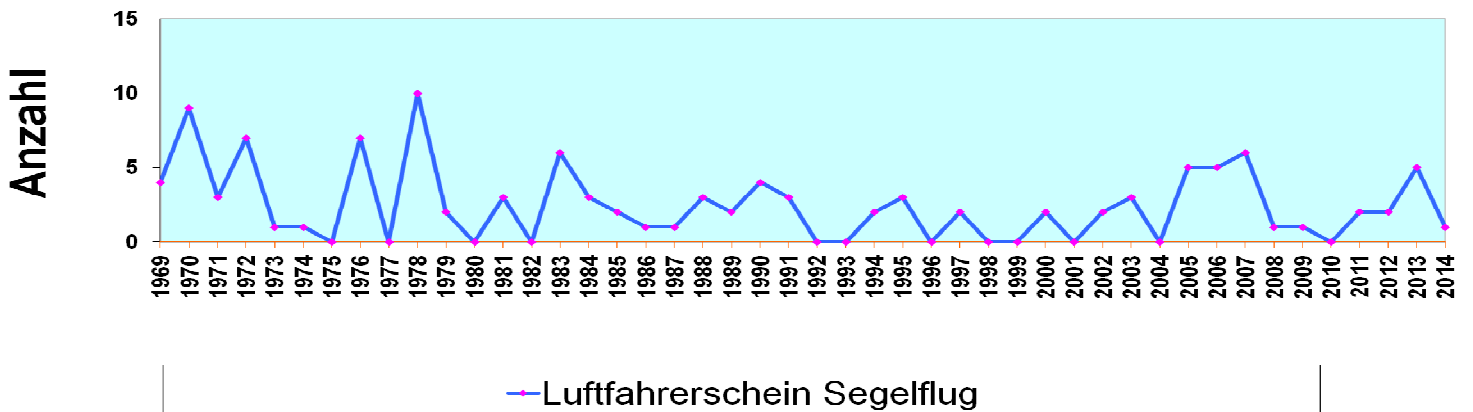
Christoph Böttigheimer
Ausbildungsleiter

Ausbildungsstatistik im Fliegerclub

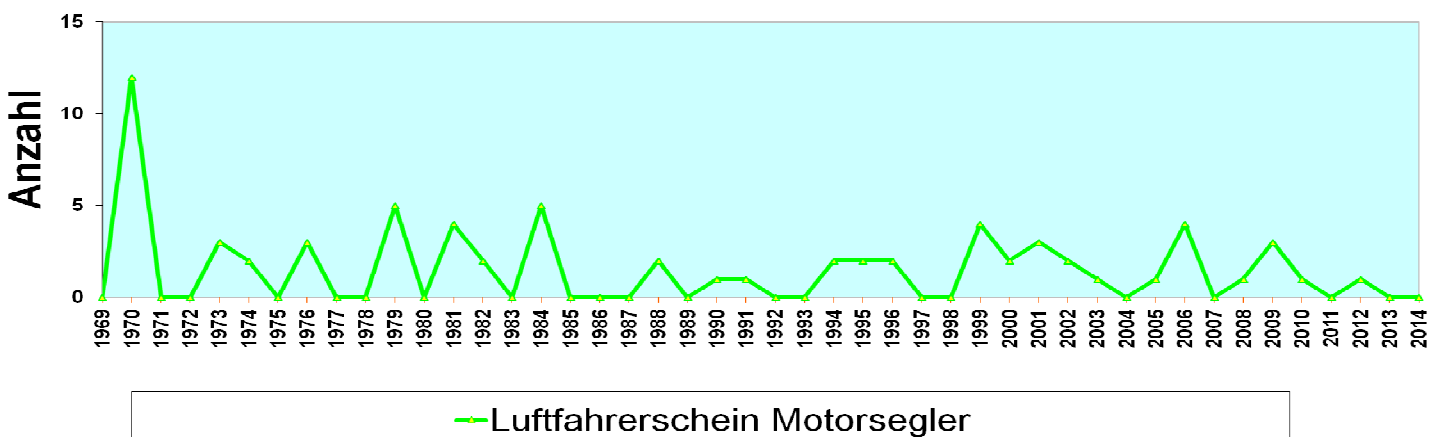
Schülerliste FCE



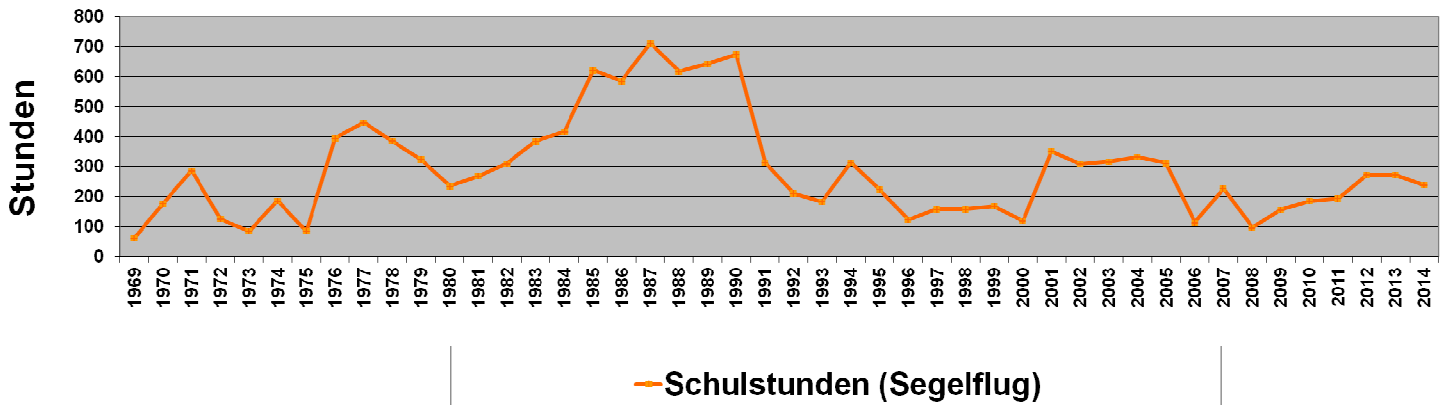
Luftfahrerschein Segelflug



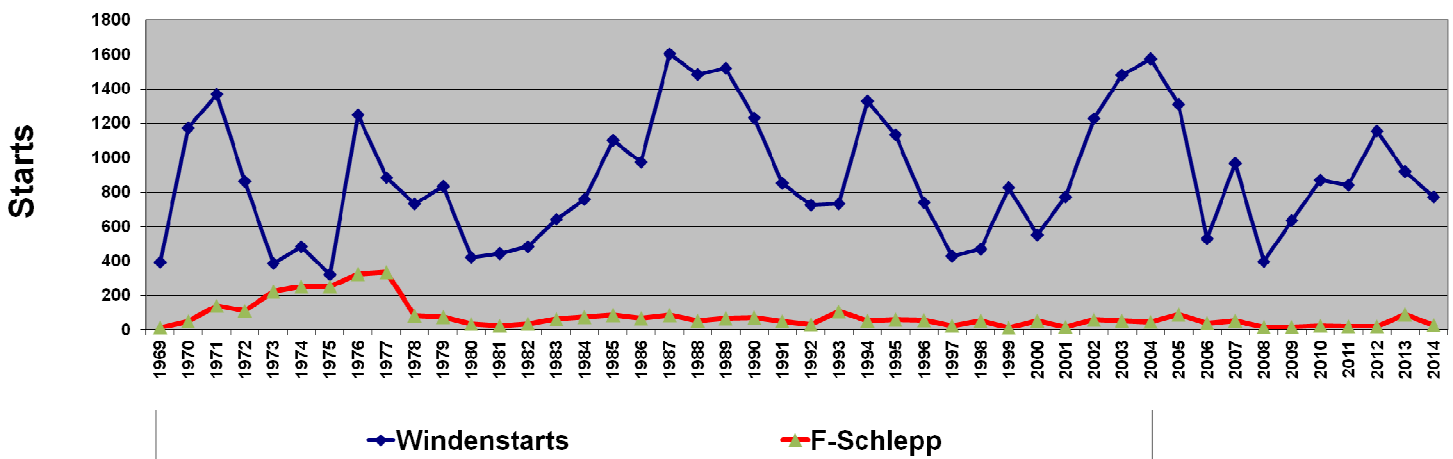
Luftfahrerschein Motorsegler



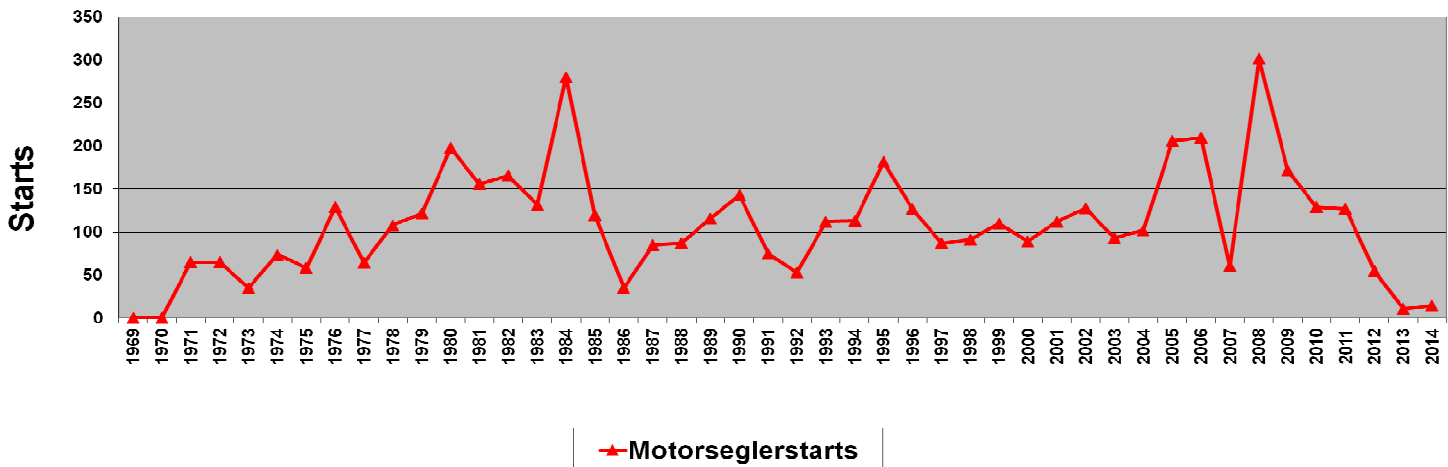
Stunden Segelflug (Schulung)



F-Schlepps und Windenstarts (Schulung)



Starts Motorsegler (Schulung)



Neue Mitglieder 2014

Neu im Fliegerclub Eichstätt e.V.



Name: Andreas Luttgering
Beruf: Dipl.-Ing.
Alter: 58
Sparte: Segelflug, Motorsegler
Flugerfahrung: PPL (C) mit

Herzlich willkommen!

Neu im Fliegerclub Eichstätt e.V.



Name: Rico Straube
Beruf: Projektmanager
Alter: 32
Sparte: Segelflug, Motorsegler
Flugerfahrung: Flugschüler

Herzlich willkommen!

Neu im Fliegerclub Eichstätt e.V.



Name: Markus Meier
Beruf: Student
Alter: 21
Sparte: Segelflug
Flugerfahrung: PPL (C), ca.

Herzlich willkommen!

Neu im Fliegerclub Eichstätt e.V.



Name: Andreas Reitzer
Beruf: Elektroniker
Alter: 19
Sparte: Segelflug
Flugerfahrung: Flugschüler

Herzlich willkommen!

Neu im Fliegerclub Eichstätt e.V.



Name: Jannik Kühnel
Beruf: Schüler
Alter: 14
Sparte: Segelflug
Flugerfahrung: Flugschüler

Herzlich willkommen!

Rückblick 2014

Januar

- Trockenes und warmes Föhnwetter lassen in der ersten Jahreswoche zahlreiche Flüge auf den motorgetriebenen Luftfahrzeugen zu.

•

Februar

- Die ersten Starts mit neuem Motor werden auf dem Mose D- KFCE durchgeführt.
- Am 21. Februar findet die Jahreshauptversammlung im Trachtenheim statt.

März

- Am 01. März werden die Segelflugzeuge aufgebaut und dank guten Wetters die ersten Einweisungsflüge abgehalten.
- In der zweiten Märzwoche zieht es Uwe Schulz, Christoph Böttigheimer, Rüdiger Klam und Christian Laue mit dem Duo, sowie einer LS 4 nach La Motte.
- Erhöhte Waldbrandgefahr erfordert bereits Mitte März die ersten Waldbrandüberwachungsflüge.
- Der Motorträger unseres Ventus erleidet einen Haarriss und muss erneuert werden. Um eine zukünftige Rissbildung zu vermeiden, muss auch die Befestigung am Zylinderkopfdeckel einschließlich des Zylinderkopfes erneuert werden.
- Am 28.03. findet die alljährliche Flugplatzpflege statt. Zahlreiche Helfer lassen uns die zahlreichen Arbeiten rasch erledigen.
- Am darauffolgenden Samstag findet die notwendige Einweisung in das Rettungsgerät im Beisein der FFW Eichstätt statt.
- Im Rahmen der Frühjahrsversammlung werden viele wichtige Punkte für einen hoffentlich unfallfreien Flugbetrieb angesprochen.

April

- Die Waldbrandüberwachungsflüge werden in der ersten Aprilwoche fortgesetzt.
- Das Fluglager während der zweiten Osterferienwoche war ein Traum; große Streckenflüge als auch zahlreiche Schulstarts zeugen hiervon.
- Bei einer harten Landung unseres UL wird sowohl das Bugfahrwerk einschließlich Fahrwerksverkleidung als auch der Sporn stark beschädigt. Ausfallzeit ca. 2 -3 Wochen.

Mai

- Christoph Böttigheimer und Roland Berlinghof nehmen mit der ASW 27 von Christoph am Hahnweidewettbewerb teil.
- Sven Baldauf fliegt mit unserem Ventus D-KEEL in Frankreich in Romantin vom 26.05. bis 08.06.14 bei der Militärweltmeisterschaft mit und belegt einen überragenden zweiten Platz bei den Militärpiloten und den dritten Platz in der Gesamtwertung.

Juni

- Aufgrund erhöhter Waldbrandgefahr werden erneut Überwachungsflüge angeordnet.
- Christian Laue und Jonas Graf nehmen mit den beiden Vereins LS „Vieren“ am Porta-Wettbewerb 2014 teil und belegen nach lediglich einem Wertungstag die Plätze 9 und 15.
- Tobias Pachowsky legt am Hallenfestsamstag die praktische Segelflugprüfung mit Erfolg ab.
- Beim diesjährigen Fliegerfest spielte der Wettergott nach langer Durststrecke wieder mit. Sonnenschein an den drei Tagen lockte viele Besucher an; aufgrund einer größeren Reparatur an der EXTRA D-EVIX konnten Claudius und Flo die Flugdarbietungen zu Ihrem Leidwesen nur vom Boden aus betrachten. Als Ersatz zeigte Franz Eckerle auf seiner „Extreme Decathlon“ sehr saubere Vorführungen. Roland Berlinghof glänzte am weißblauen Himmel mit der Lo 100 mit zwei tollen Programmen. Erwähnenswert auch die Vorführungen des Eichstätter Modellfluggenies Josef Mögn mit seinem strahlgetriebenen Jet sowie seinem „waffenscheinpflichtigen“ Kunstflugsegler.
- Ab dem 16.06. unterstützen wir mit der Jodel DR 300 und dem Piloten Karl Kölle den Qualifikationswettbewerb in Bayreuth.
- Am 18. Juni ist großer Überlandflugtag in Eichstätt mit insgesamt über 2400km: Anton Lugtenburg 910km mit dem Ventus 2ct, Sven Baldauf und Tobias Pachowsky 810km mit dem Duo Discus und Karl-Heinz Ludwig 688km mit seiner DG 200.

Juli

- Am ersten Juliwochenende beteiligen wir uns wie jedes Jahr mit einem ausgestellten Flugzeug (Discus 2ct) am Altstadtfest.
- Flo Bergér belegt bei der deutschen Kunstflugmeisterschaft in Dinslaken vom 07. bis 12. Juli in der Klasse unlimited einen tollen dritten Platz in der Gesamtwertung, in der Pflicht erringt Flo den Vizemeistertitel.
- Roland Berlinghof nimmt vom 19.07- 26.07 am Qualifikationswettbewerb in Musbach für die deutsche Meisterschaft mit unserem Ventus teil und belegt einen hervorragenden 8. Platz.
- Jürgen Hofmann nimmt vom 25.07. - 27.07. in Pegnitz am Fluglehrerlehrgang für UL teil und legt die theoretische und praktische Prüfung mit Erfolg ab. Dem Verein steht ab sofort ein neuer UL-Lehrer zur Verfügung.
- Sven belegt beim Qualifikationswettbewerb in der Clubklasse in Landau mit seiner ASW19 den ersten Platz und qualifiziert sich für die deutsche Meisterschaft 2015.

August

- Am ersten Augustwochenende nehmen Tobias Pachowsky und Max Böswald am oberbayerischen Vergleichsfliegen in Oberschleißheim teil. Max belegt den ersten, Tobias mit 0,4 Punkten Rückstand den zweiten Platz.
- Christoph Böttigheimer verpasst durch einen Wendepunktfehler beim Qualifikationswettbewerb in Grabenstetten in der 15 m Klasse eine mögliche Qualifikation zur deutschen Meisterschaft.
- Das traditionelle Fluglager findet in den ersten beiden Augustwochen statt. Die Teilnahme hält sich in Grenzen.
- Tobias Pachowsky, Max Böswald und Christian Laue nehmen mit einer Vereins LS 4 sowie dem Discus am Lima Lehrgang in Schweinfurt teil.
- Roland Berlinghof und Christoph Böttigheimer nehmen in St. Aubon am Multiplikatorenlehrgang des DAEC teil.
- Claudius Spiegel belegt beim Red Bull Air Race in Ascot den dritten Platz.
- Am 30.08. nimmt Sprachprüfer Dr. Michael Rehmet die fälligen Sprachprüfungen level 4 bei 8 Vereinsmitgliedern ab.
- Florian Bergér belegt bei der Europameisterschaft im ungarischen Keksemet als bestplatzierte deutscher Teilnehmer den 17. Platz.

September

- Der Discus D-5078 wird von Karli und Erwald in die Slowakei für eine neue Lackierung (PU Lack) sowie die Anbringung von Winglets in die Slowakei gefahren.
- Am 12. 09. und 13.09. findet das bayerische Jugendvergleichsfliegen auf unserem Flugplatz statt. Tobi Pachowsky und Max Böswald belegen die Plätze 1 und 3 und in der Mannschaftswertung den ersten Platz.

Oktober

- Am 16.10. wird der Discus D-5078 fertig lackiert bei der Firma Aerospool in Prievidza in der Slowakei wieder abgeholt.

November

- In die Winde wird ein neues Getriebe mit verstärktem Gehäuse (Marke Stegner/Meyerle) eingebaut und am 04.11. werden damit die ersten Erprobungsstarts erfolgreich durchgeführt (Ka 8 mit Max Eichenseer über 500m Schlepphöhe).
- Am 07.11. findet das jährliche Schafkopfrennen im Vereinsheim statt.
- Am 15.11. werden die Segelfluzeuge der Nachprüfung unterzogen, abgebaut und die Hallen sowie die beiden Werkstätten für die Winterarbeit vorbereitet.

Dezember

- Bei der Sportlerehrung der Stadt Eichstätt werden die erfolgreichen Sportler des Vereins: Sven Baldauf, Florian Bergér, Max Böswald und Tobias Pachowsky geehrt.
- Am 13.12. findet das alljährliche Abschlussfest mit der Verleihung des Karl-Kölle-Pokals durch Segelflugreferent Roland Berlinghof im Vereinsheim statt.

Vor 50 Jahren - ein Rückblick (1964)

Elektronik und Hightech für die Segelflieger

Die Flugzeuge werden mit Funkgeräten ausgerüstet und in der Flugleitung eine Bodenstation eingerichtet. Die Variometer für Spatz und Ka8 erhalten Mc-Cready Ringe. Mit diesen „Hightech-Geräten“ sind die Flugzeuge bestens ausgerüstet, damit auch zukünftig bei Wettbewerben die Eichstätter Piloten mit den Spitzenpiloten mithalten können.

Der Landeplatz Eichstätt wird für Flugzeuge bis 2000kg und für den Hubschrauberbetrieb zugelassen. Jetzt können auch größere Schleppmaschinen in Eichstätt starten und landen.

Immer wenn wieder Geld in der Kasse ist, wird ein neues Flugzeug gekauft. In diesem Jahr ist es eine K8B. Das Flugzeug wird auf den Namen „Lissy“ getauft.



Bei der „Mittelfränkischen Meisterschaft“ im Juni in Eichstätt wird die K8 gleich eingesetzt und am Ende des Wettbewerbs steht folgende Plazierung fest:

1. Walter Plödt aus Lauf (K6), 2. Viktor Meyerle aus Eichstätt (K8), 3. Ottmar Schmidt aus Eichstätt (L-Spatz).



Quelle: Chronik 50 Jahre Fliegerclub Eichstätt

Luftrettungsstaffel Bayern e.V. – Stützpunkt Eichstätt

Unter der Leitung von Peter Thanner waren die Einsatzpiloten des Stützpunkts Eichstätt auch in der Flugsaison 2014 wieder bereit, Beobachtungsflüge gemeinsam mit Luftbeobachtern des Landratsamtes, der Forstbehörden, der Rettungsleitstelle und der Feuerwehr zu unternehmen, um so den Katastrophenschutz in Bayern zu unterstützen.

Waldbrandüberwachung war vom 14. März bis 4. April, vom 8. bis 28. Juni und dann nochmals für ein paar Tage im Juli angeordnet:

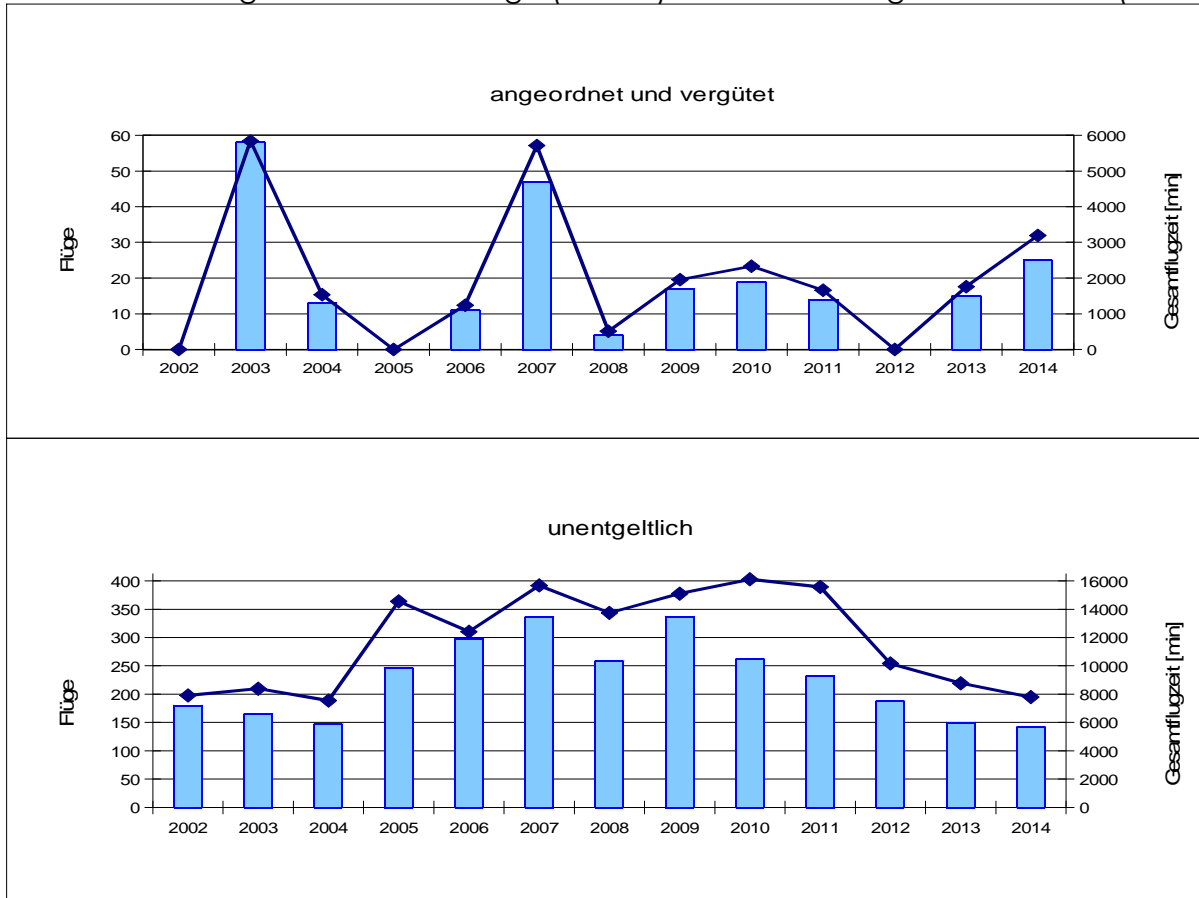
Es wurden insgesamt 25 Beobachtungsflüge durchgeführt mit einer Gesamtflugzeit von 3191 Minuten, das sind über 53 Stunden. Diese Flüge wurden von der Regierung von Oberbayern mit den vereinbarten Stundensätzen vergütet.

Beobachtungen: Zwei kleinere Feuerstellen im Wald (offensichtlich betreut) bei Bettbrunn, ein Scheunenbrand bei Schweinspoint (Feuerwehr vor Ort), eine Feuerstelle bei Ehekirchen (kontrolliert, starke Rauchentwicklung), ein Kleinf Feuer bei Pappenheim im Neubaugebiet (unter Kontrolle), ein betreutes Feuer bei Raitenbuch, ein Komposthaufenbrand bei Oberhaunstadt (Feuerwehr wurde alarmiert), ein brennendes Weizenfeld in Mailing (Feuerwehr war bereits alarmiert), Fahrzeugbrand (landwirtschaftlicher Anhänger mit Stroh) auf der B13 bei Pietenfeld (FW bereits vor Ort).

Unentgeltliche Luftbeobachtung wurde von den Einsatzpiloten bei zusätzlich 142 Flügen mit insgesamt knapp 130 Stunden Flugzeit durchgeführt.

Allen Piloten ein herzliches Dankeschön für ihre Einsatzbereitschaft.

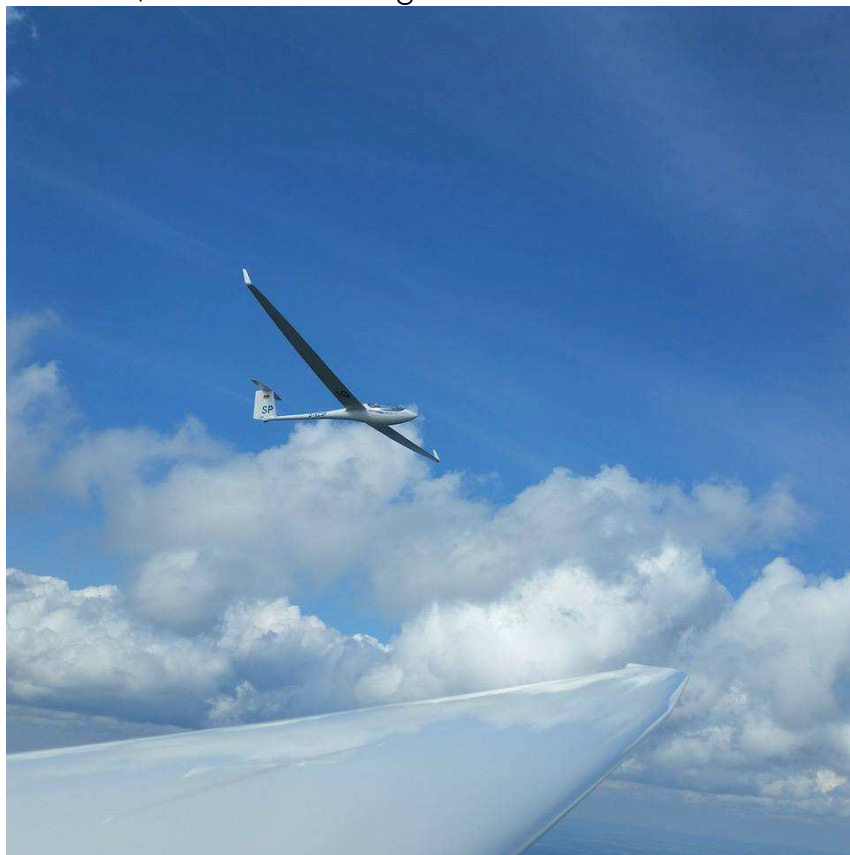
Luftbeobachtung 2002 bis 2014: Flüge (Säulen) und Gesamtflugzeit in Minuten (Kurve):



[Unentgeltliche Beobachtungsflüge sind alle Flüge der Einsatzpiloten mit mehr als 20 Minuten Flugdauer]

LIMA 2014 Schweinfurt

14 Piloten, 1 Ziel. Streckenflug!



Wie jedes Jahr trafen sich auch im August 2014 junge Nachwuchspiloten um mehr von vorerst 3 erfahrenen Trainern zu lernen. Dieses Jahr, in Schweinfurt, waren auch Max, Tobi und Christian beim 2 wöchigen Trainingslager dabei.

Da die Überlanderfahrung der Teilnehmer sehr unterschiedlich war, wurden die lernwilligen Nachwuchspiloten nach einer kurzen Vorstellungsrunde je nach Leistungsstand in Gruppen eingeteilt.

Am folgenden Morgen stand dann der erste Flug an. Trotz des starken Windes und des recht unbeständigen Wetters konnte die Spitzengruppe Flüge über 400km erfliegen.

Die in den nächsten Tagen folgende Schlechtwetterphase nutzte das Team zur theoretischen

Weiterbildung. Themen wie Thermiksuche in niedriger Höhe, Außenlandung oder Zentrier-techniken standen auf dem Plan.

Zum Ende der ersten Woche stand das Trainerteam vor einem Problem.

2 der 3 Trainer mussten die Gruppe aus beruflichen Gründen verlassen.

Somit war Flo Scholze, der das Jahr davor selbst noch LIMA-Teilnehmer war, alleine verantwortlich und musste kurzerhand weitere Trainer organisieren.

Glücklicherweise nahmen sich 5 Piloten des bayrischen D-Kaders Zeit und übernahmen mit Flo zusammen die Lehrgangsführung.

Nicht selbstverständlich, da alle 5 direkt von der Deutschen Juniorenmeisterschaft aus Zwickau nach Schweinfurt kamen.

Die „neuen“ Trainer stellten sich trotz ihres noch jungen Alters als sehr kompetent heraus und schafften es dem Kurs neuen Schwung zu geben.

Da Max und Tobi sich den Discus teilten, hatte immer einer die Möglichkeit mit dem vom LVB bereitgestellten Arcus, zusammen mit einem Trainer zu fliegen.

Mit der neuen komfortablen Trainersituation erfolgte ein kontinuierlicher und erheblicher Lernfortschritt.

Das Wetter besserte sich und es konnte 3 Tage in Folge geflogen werden.

Etlliche Außenlandungen warfen die Piloten nicht zurück, sondern spornten an aus Fehlern zu lernen. Auch Christian in der Ls4 blieb nicht verschont und musste eine Ackerlandung hinnehmen.

Es waren für alle Teilnehmer zwei unvergessliche Wochen, die alle weitergebracht haben und die Gruppe zu einem als Einheit fungierenden Team gemacht haben.

Zusammengefasst kann man sagen, dass der LIMA ein sehr erfolgreiches und lehrreiches Erlebnis war.

Egal ob frischer Scheininhaber oder Pilot mit Überlanderfahrung, der Lehrgang ist für jeden eine tolle Möglichkeit seine Leistungen zu steigern und mehr Erfahrungen für kommende Flüge zu sammeln.



Peenemünde ... oder auch nicht?

Dieses Jahr begannen die Vorbereitungen für unseren Aus-Flug schon einmal ganz anders. Weil Frau Lehrerin nämlich zum 25jährigen Dienstjubiläum einen Tag „frei“ bekam und dieser, zu unserer großen Überraschung, nicht in den Ferien liegen musste, konnten wir schon im Juli losfliegen, und zwar an einem Freitagvormittag ganz früh. Nach einigem Hin und Her zum Reiseziel, einer gewissen (auch durchaus nachvollziehbaren) Scheu vor den Karpaten, luftrechtlich schwierigen Gegenden wie Italien, der Schweiz oder Simbabwe und längeren Überwasserflügen nach Stromboli einigten wir uns ziemlich schnell auf den Norden Deutschlands. Diesmal sollte es aber wieder mehr nach Nordost gehen. Wegen der notwendigen kulturellen oder fliegerisch-historischen Komponente erschien uns Peenemünde ein interessantes Ziel, siehe <http://www.peenemuende.de/das-museum/>. Und der Flugplatz (EDCP) liegt gleich daneben.

Erster Tag (Freitag, 11. Juli 2014)

Weil wir ja auch das Museum besuchen wollten, mussten wir früh los. Etwas über fünf Stunden reine Flugzeit wollen ja irgendwie untergebracht werden, und, wie Kennern des Fluggeräts (unsere Motorsegler CE und EC sowie das Ultralight IH) bekannt, sind mehr als zwei Stunden am Stück in diesen Flugzeugen nicht unbedingt ein Zuckerschlecken. Wie das dann immer so ist in solchen Situationen mag das Wetter nicht so richtig mitspielen. Also begann der erste Tag schon mit Warten auf Besserung, vielen besorgten Blicken zum Himmel und auf diverse Wetterkarten. Aber... die Lage im Norden schien deutlich besser, und so mogelten wir uns etwa um zehn Uhr (lokal) von Eichstätt zwischen den vereinzelt Wolkenfetzen davon. Schon ab Greding wurde es besser und am ersten Zwischenstopp in Jena-Schöngleina (Flugzeit 1:58) war die Welt in Ordnung. Nach kurzer Pause flogen wir weiter in Richtung Schönhagen, uns vom 13er Aus-Flug noch gut in Erinnerung. Die Zwischenlandung haben wir uns aber gespart. Jetzt ging's weiter südlich an Berlin vorbei, und selbstverständlich wollten wir das Milliardengrab Großflughafen Berlin-Brandenburg sehen. Haben wir auch, ist schon imposant. Aber irgendwie wenig Betrieb dort. Leider haben wir uns nicht getraut, später jedoch erfahren, dass das so easy gewesen wäre,



nämlich einmal die große Bahn zu überfliegen. Längs. Na gut. Also weiter nach Strausberg (EDAY). Mittlerweile hatten wir allerschönstes Sommerwetter, allerdings mit einer doch nicht ganz vernachlässigbaren Gegenwindkomponente, was den Zeitplan endgültig zusammenwürfelte.

In Strausberg (Flugzeit 2:06, super toller Verkehrslandeplatz) kam dann nach dem Tan-

ken auch der kleine Hunger. Und so empfahl es sich, von der Terrasse der Fliegerkneipe aus telefonisch Kontakt mit Peenemünde aufzunehmen, um anzukündigen, dass es wohl etwas später werden würde. Das war ganz gut so, weil nun der „Türmer“ von dort Irmis Handynummer hatte (nein, nicht deswegen, wir kannten den doch gar nicht!).

Der Museumsbesuch war längst gecancelt. Nach dem verspäteten Mittagessen ging's dann weiter nach Norden. Der Gegenwind war enorm, dabei war es völlig egal, ob in 2000 oder 500 Fuß: Mehr als knappe 100km/h über Grund waren nicht mehr drin. Da wird die Strecke plötzlich ganz schön lang. Beruhigend waren jetzt nur drei Dinge: Die Tanks waren rappellvoll Sprit, die Sicht war gigantisch, irgendwo zwischen 50 und 100km, und in Peenemünde liegt die Bahn genau in Windrichtung. Etwa eine dreiviertel Stunde vor unserer geplanten Ankunft in P. kam dann eine SMS auf Irmis Handy rein (ja, ich gebs zu: manchmal sind die Dinger ganz nützlich): „Nicht kommen, Platz gesperrt! Unfall!“. Eine Bonanza hat ungeplant die Bahn beim Ausrollen verlassen. Hm... was nun tun? Alternativ-Flugplatz auf Usedom ist Heringsdorf. Ein Flughafen. Na gut, ein kleiner. Blöd nur, dass die Bahn dort Ost-West liegt, bei einem so signifikanten Nordwind keine Freude. Peter in der IH war die Vorhut und spätestens beim Eindrehen in das Endteil war klar: Das geht gar nicht. Jetzt schnell was Passendes finden... nicht so einfach. Wir entschieden uns für Anklam. Dort liegt die Bahn zwar auch nicht grad Nord-Süd, aber es gibt eine schöne lange und vor allem breite Grasbahn, das war einen Versuch wert.



Nach den absolut unproblematischen Landungen bestätigte sich unser Verdacht, dass nicht nur der Funk, sondern der ganze Platz gar nicht mehr besetzt war. Oh. Dann waren das also grad drei Sicherheitslandungen. Wir standen nun vor dem geschlossenen Tor zum Vorfeld (ja, sowas gibt's halt noch im Osten), aber die überaus freundliche und nicht minder bildhübsche Flugleiterin kam extra nochmal zu uns rausgefahren. Und so konnten wir das Gerät auch sauber abstellen und verzurren.

Nun aber per Großraumtaxi in das vorbildlich reservierte Hotel auf Usedom (1/2 Stunde Fahrzeit). Dort ein Entspannungsbier (verdient), nein zwei, was für den Magen, einen Spaziergang an den Strand, ein Schlummertrunk und dann ab ins Bett. Ein äußerst interessanter Tag, auch und gerade fliegerisch.

Zweiter Tag (Samstag, 12. Juli 2014)

Ab fünf in der Früh hat's geschüttet. Konstant, gleichmäßig, nachhaltig. Einfach nur Wasser vom Himmel. Da fällt halt dann das Frühstück etwas länger aus. Und wirklich: Um halb zehn dann ers-

te Löcher in der Wolkendecke, sogar Sonnenschein, nix wie los zum Flugplatz. Jetzt ist das nicht so einfach, am Samstag auf Usedom ein Taxi zu kriegen, noch dazu eines für sechs Gestalten. Weil Samstag ist Abreisetag bei den Touris. Also warten. Na gut, aber das Warten setzte sich dann auch am Flugplatz Anklam fort, weil jetzt die Schauer im 20 Minutentakt drüber zogen. Abledern, warten, abledern, tanken, warten, abledern, einräumen, warten, abledern, warten-warten-warten, Blick aufs Wetterradar, warten, abledern... Die Tankstelle für Superplus in Anklam gehört übrigens nicht zum Flugplatz, sondern ist eine ganz normale (naja) Straßentanke. Da zieht man einfach vier Pfosten aus dem Boden und legt sie samt der Kette um, schiebt seinen Mose über die (Neben-)Straße und tankt. Nach dir kommt dann ein VW-Bus. Geht doch. Und noch nie so günstigen Sprit gekriegt. Aber gut...

Die geplante Flugroute Anklam (ursprünglich Peenemünde) – Müritz Airpark – Lüneburg konnten wir zumindest schon mal in die Tonne treten, jetzt hieß es „mit dem Wetter fliegen“.



Irgendwie wollten wir einfach nur raus aus der Suppe. Und siehe da: Das Wetterradar der (s.o.) Flugleiterin zeigte ein Fenster im Regen. Ein kleines. Und auch nur genau eines. Also Zeiten abgeschätzt, alles fertig gemacht und weg als es grad mal nicht geregnet hat. Von Anklam aus erst nach Norden in Richtung Rügen (weitgehend trocken) und dann ganz elegant parallel zur Ostseeküste nach Westen abgebogen (wirklich trocken).

Die Sicht war einwandfrei, die Wolkenkonstellationen - ein Traum, und bei Rostock hatten wir sogar wieder Sonnenschein. Jetzt also weiter nach Lüneburg. Dort angekommen (Flugzeit 1:45) dann die Entscheidung: Schluss für heute, genug. Stadtbesichtigung, ein wenig Kultur muss ja auch sein, ein bisserl Entspannung und ab in die Federn.



Dritter Tag (Sonntag, 13. Juli 2014)

Lüneburg am Morgen: Etwas feucht, Sicht mau, Zeit zum Frühstück. Bis fast mittags am Flughafen: Warten. Und intensive Flugvorbereitung. Nette Leute, gute Gespräche, leichter Nieselregen.



Aber dann irgendwann mal gings und die Prognose für die Route war gut, also los (mittags). Nächster Stopp Magdeburg. OK, die Sicht hätte besser sein können, aber ... beim Italiener direkt am Flugplatz (mit eigenem Vorfeld!) wars dann sonnig und richtig sommerlich



(Flugzeit 1:11). Und lecker.

Die Stadtbesichtigung mussten wir aber dann streichen, weil die Bewölkung mittlerweile geruhte sehr deutlich zu „quellen“. Also auf und weiter nach Jena. Auf der Route dorthin bereits die ersten größeren Ausweichbögen um lokale Schauer herum, in Jena selbst (Flugzeit 1:26) war ein Guss gerade durchgezogen, den nächsten haben wir beim Kaffeetrinken noch ankommen sehen, also kurz davor raus und weiter heimwärts. Das war dann über den Thüringer- und Frankenwald schon ein wenig knifflig, aber zur Belohnung haben wir uns ein Midfieldcrossing über Nürnberg gegönnt.



Der Rest war einfach, und nach gut zwei Stunden waren wir wieder zuhause in Eichstätt.

Dieser Aus-Flug war zweifelsohne keine ausschließliche Schönwetterveranstaltung. Aber ungewein interessant und lehrreich. Mit Besonnenheit und einem Blick fürs Wetter geht auch das. Und was ganz wesentlich ist: Fliegen im Rudel ist nicht nur lustiger, sondern auch sicherer als alleine.

Erwald, Gigi, Irmi, Mark, Oewe, Peter

Jugendvergleichsfliegen 2014

Wie die letzten Jahre nahmen auch 2014 Tobi und Max wieder an den Jugendvergleichsfliegen teil.

Dieses Mal in Oberschleißheim gemeinsam mit 16 anderen Piloten aus ganz Oberbayern beim oberbayerischen Jugendvergleichsfliegen.

Nach der Ankunft und dem Eröffnungsbriefing waren für Samstag die 3 Wertungsflüge geplant. Auf dem Programm stand: Rollübung, Kreiswechselflug und hochgezogene Fahrtkurve, jeweils mit Ziellandung.

Die zwei ersten Wertungsdurchgänge liefen reibungslos ab und es war schon erkennbar, dass die beiden Eichstätter weit vorne landen würden. Ein heranziehendes Gewitter machte den letzten Durchgang leider unmöglich. Durch das frühzeitige Ende war deshalb genügend Zeit für die Theorieprüfung. Somit war bereits Samstagabend alles für eine Wertung komplett und die Teilnehmer konnten in die traditionelle Feier übergehen.

Nach dem Aufstehen am Sonntag fand die für die Eichstätter sehr positive Siegerehrung statt. Tobi auf Platz 2 nur 0,2 Punkte hinter Max, der den 1. Platz belegte mit deutlichen Vorsprung vor Platz 3, was bedeutet, dass der FCE auch die Teamwertung mit großen Abstand gewann. Damit stand auch fest, dass der Fliegerclub Eichstätt die Ehre hat, das nächstjährige Oberbayerische auszurichten.

Auf das Oberbayerische folgt das Bayerische, für welches sich die Piloten bei den jeweiligen Landesvergleichsfliegen qualifizierten mussten.

Wie alle wissen fand das bayerische Vergleichsfliegen 2014 in Eichstätt statt.

Neben Lokalmatadoren Tobi und Max nahmen auch hier 16 weitere Piloten teil.

Aufgrund des schlechten Wetters mussten die ursprünglich für Freitag geplanten Einweisungstarts auf Samstagfrüh verschoben werden.

Somit stand das Organisatorenteam am Samstag wegen dem nicht besser werdenden Wetter vor einem zeitlichen Problem und es war fraglich ob alle 3 Wertungsdurchgänge geflogen werden könnten.

Dank reibungsloser Zusammenarbeit der Helfer und Piloten konnten zumindest 2 Durchgänge geflogen werden. Der theoretische Teil des Wettbewerbs war bereits am Freitag Abend geschrieben worden.

Somit kam auch hier eine Wertung zusammen und die Siegerehrung konnte abgehalten werden.

Auf dem dritten Platz landete Max, den zweiten Platz Sebastian Rieder aus Straubing und den ersten Platz Lokalmatador Tobi.

Die Teamwertung gewann also wie fast schon immer der FCE mit deutlichen Vorsprung vor den Straubingern, welche dadurch das bayerische Jugendvergleichsfliegen 2015 ausrichten dürfen. Die 3 ersten Plätze qualifizierten sich durch ihre Leistungen für das Bundesvergleichsfliegen, welches 2015 stattfindet.

Am Bundesvergleichsfliegen 2014 in Breitscheid, Hessen, nahm nur Max teil, der sich 2013 in Saal a. d. Saale mit einem dritten Platz qualifizierte. Er belegte dort einen guten 7. Platz und vertrat die Eichstätter mit Würde.

Abschließend kann man sagen, dass das Jahr 2014, was die Jugendvergleichsfliegen angeht, ein sehr erfolgreiches war und es wie jedes Jahr ein fetzen Spaß war.

Statistik Flugplatz und Flugzeuge/Winde (2014)

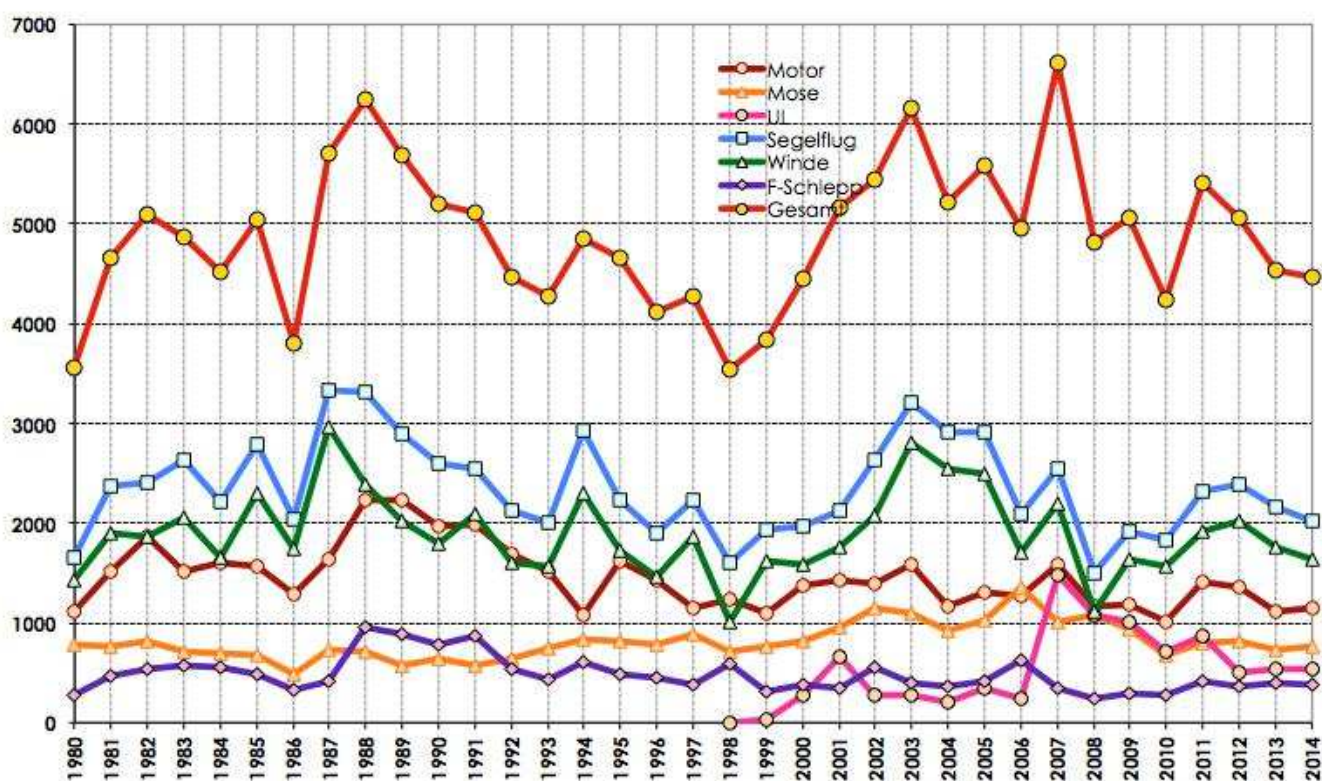
Flugzeugpark Fliegerclub Eichstätt

Flugzeug	Kennzeichen	Baujahr	Grundüberhol.	In El seit	Stunden	Starts
DR 300	D-ENJN	1972	87/88	1972	3931	21242
DR 400	D-EKVL	1977	86/87	1982	3989	14138
C 172	D-EGJC	1973	----	1976	3955	10445
Dynamic	D-MEIH	2007	----	2007	1574	5821
SF 25 C	D-KFCE	1992	----	1992	4441	10324
SF 25 C	D-KFEC	1994	----	1994	3915	8525
ASK 21	D-1850	2008	----	2008	1198	6029
Ka 8 b	D-8657	1975	90/91	1975	4489	14065
Astir CS	D-6509	1975	----	1975	3589	6825
Duo Discus	D-KEIC	2006	----	2006	3179	3359
LS 4	D-8958	1986	----	1986	2861	2274
LS 4 a	D-0221	1987	----	1987	3307	2127
Discus b	D-5078	1989	----	1989	3274	2303
Discus 2cT	D-KEII	2013	----	2013	296	210
Ventus CT	D-KEEI	1998	----	1998	2654	1110
Winde	BAY 5850	1999	----	1999	----	17326

Flüge auf Vereinsflugzeugen

Flugzeug	Kennzeichen	Starts			Stunden		
		2014	(2013)		2014	(2013)	
DR 300	D-ENJN	350	343	2,0%	62	49	26,5%
DR 400	D-EKVL	432	386	11,9%	104	78	33,3%
C 172	D-EGJC	334	306	9,2%	123	131	-6,1%
Dynamic	D-MEIH	454	488	-7,0%	141	168	-16,1%
SF 25 C	D-KFCE	335	305	9,8%	137	129	6,2%
SF 25 C	D-KFEC	424	435	-2,5%	179	185	-3,2%
ASK 21	D-1850	915	927	-1,3%	211	182	15,9%
Ka 8 b	D-8657	209	277	-24,5%	73	123	-40,7%
Astir CS	D-6509	146	160	-8,8%	39	64	-39,1%
Duo Discus	D-KEIC	136	74	83,8%	153	125	22,4%
LS 4	D-8958	56	114	-50,9%	104	116	-10,3%
LS 4 a	D-0221	73	92	-20,7%	117	71	64,8%
Discus b	D-5078	117	118	-0,8%	136	94	44,7%
Discus 2cT	D-KEII	90	120	-25,0%	147	149	-1,3%
Ventus CT	D-KEEI	58	74	-21,6%	193	171	12,9%
Winde	BAY 5102	1444	1890	-23,6%			

Flugplatz Eichstätt

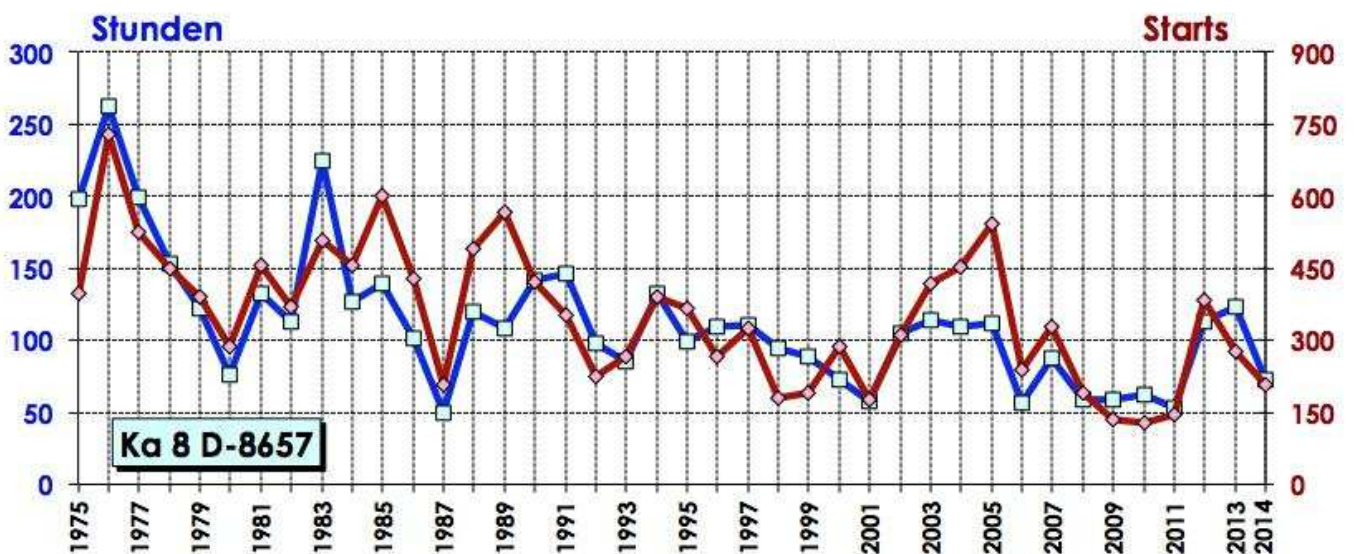
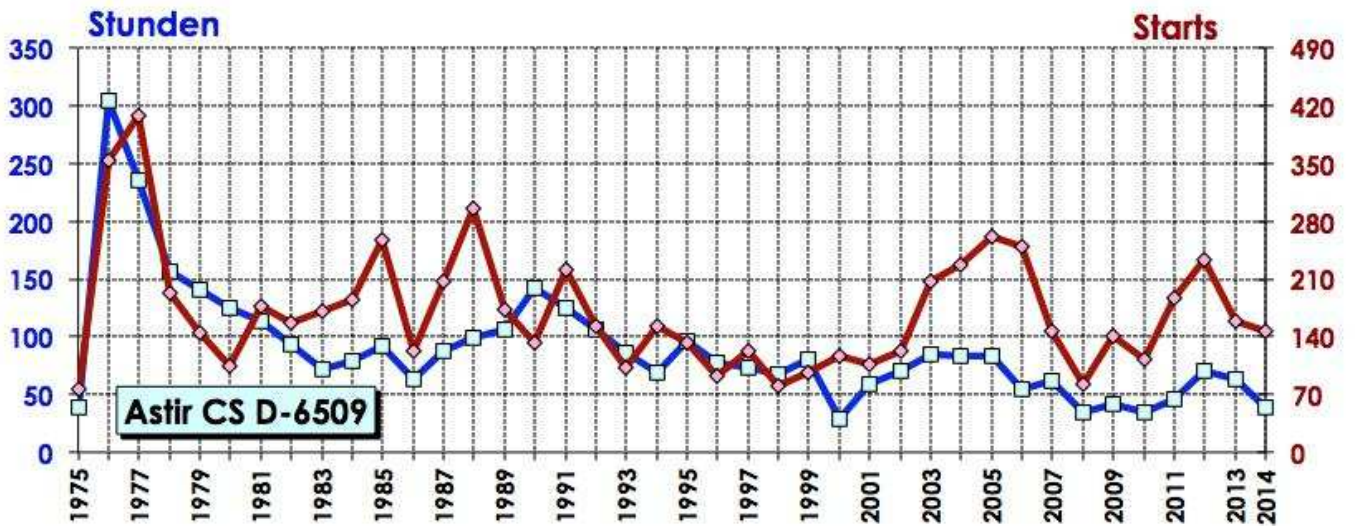
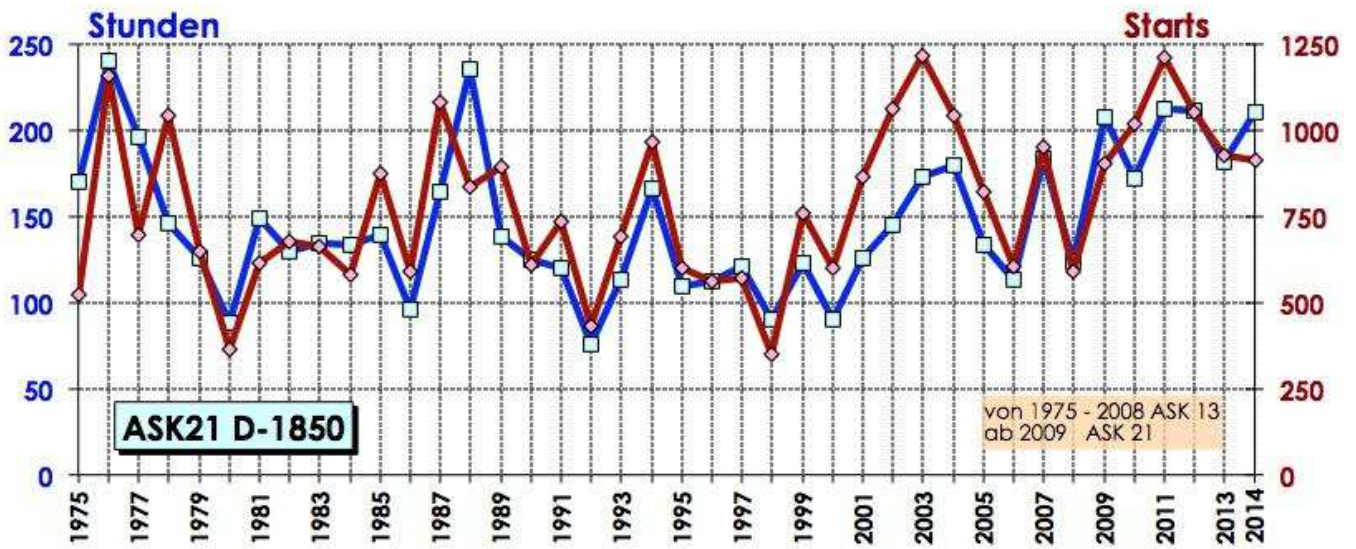


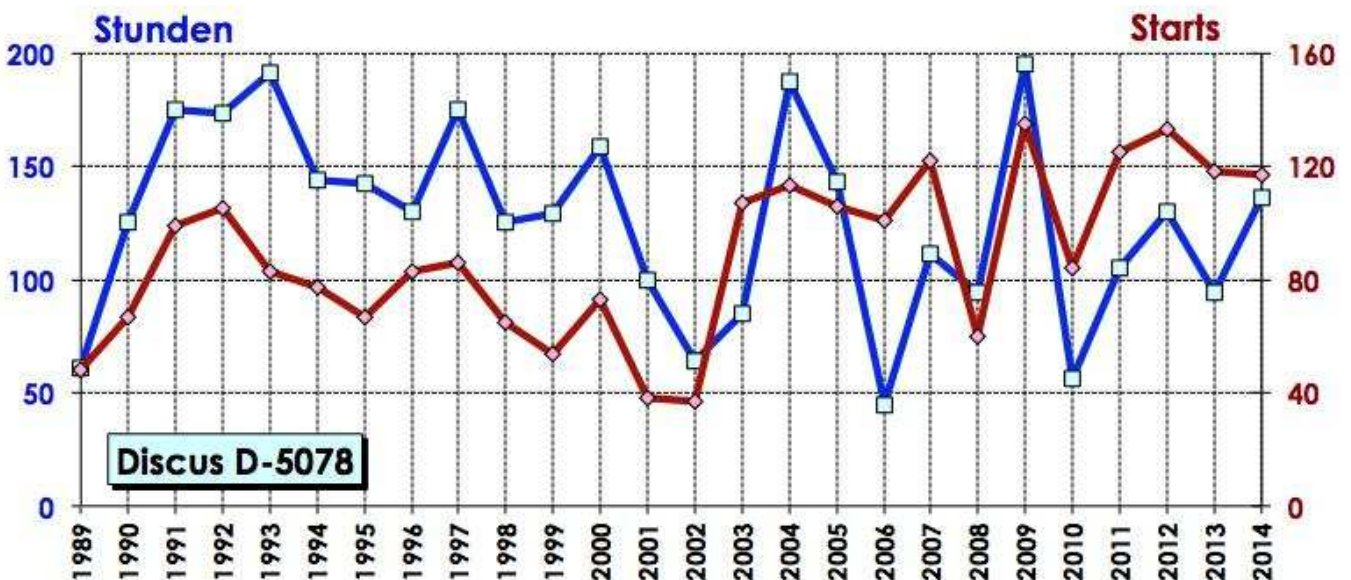
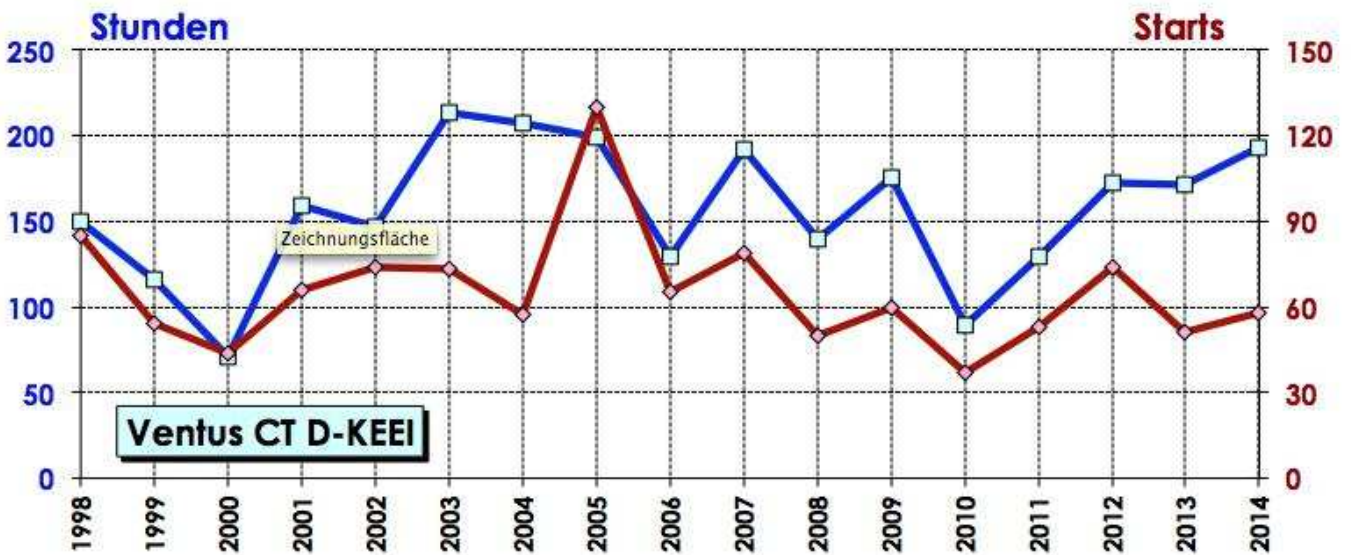
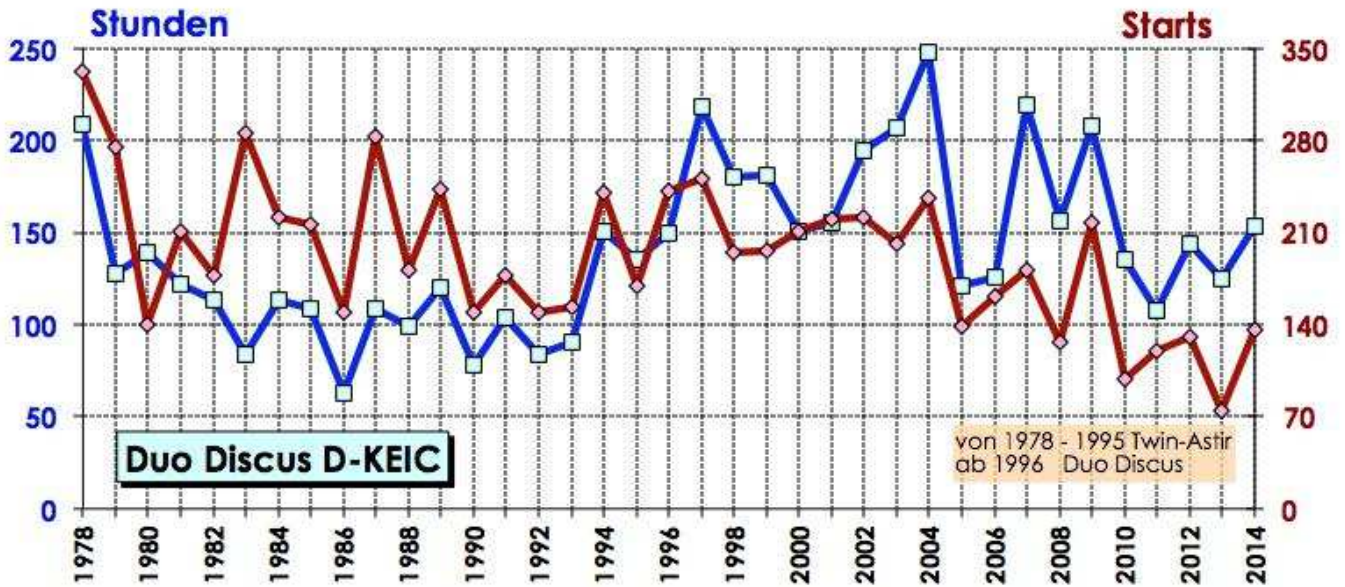
Starts, gesamt

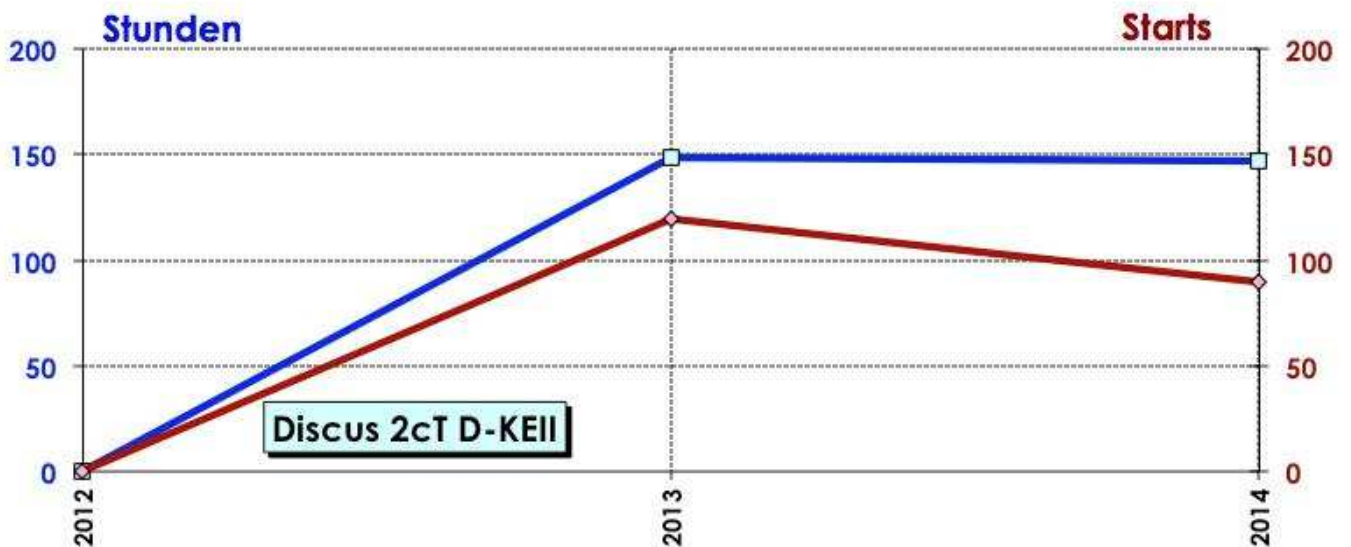
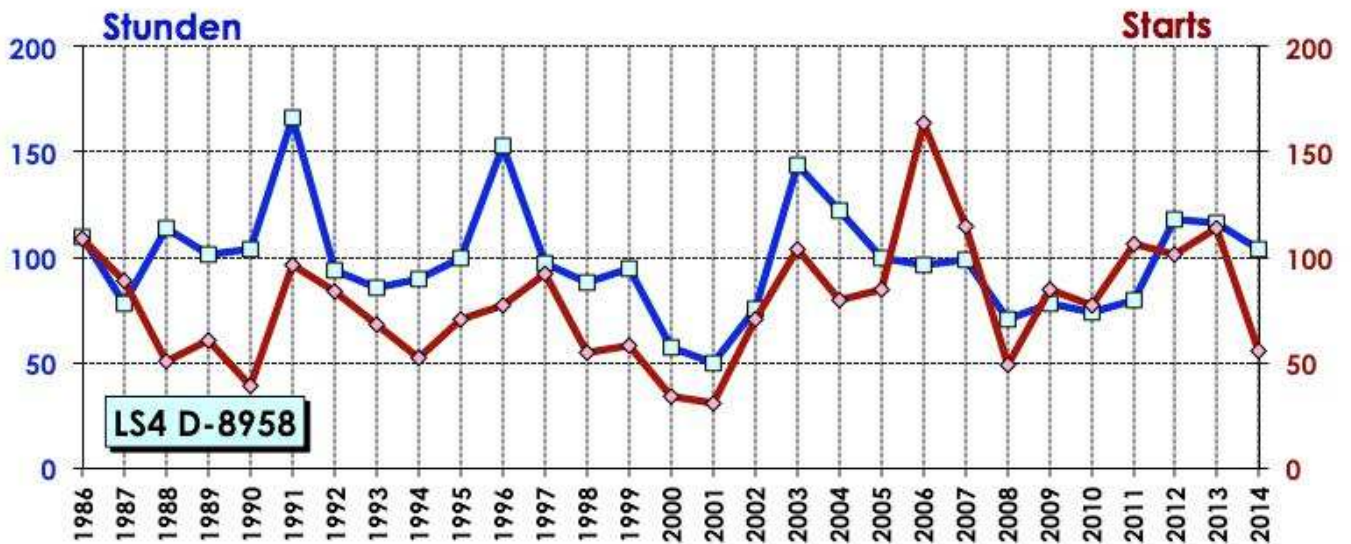
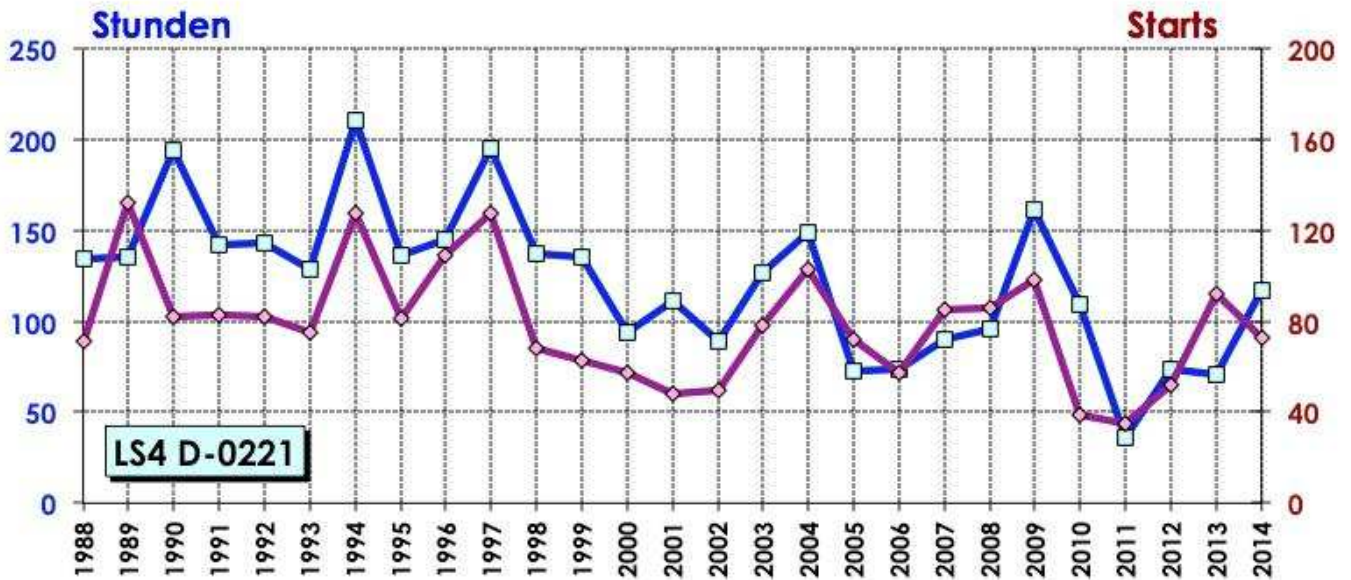
	2014	(2013)	
Summe	4476	(4540)	-1,4
davon Motorflug	1156	(1111)	4,1
davon Motorsegler	759	(732)	3,7
davon UL's	544	(536)	1,5
davon Segelflug	2017	(2161)	-6,7
Windenstarts	1644	(1767)	-7,0
F-Schlepps	373	(394)	-5,3

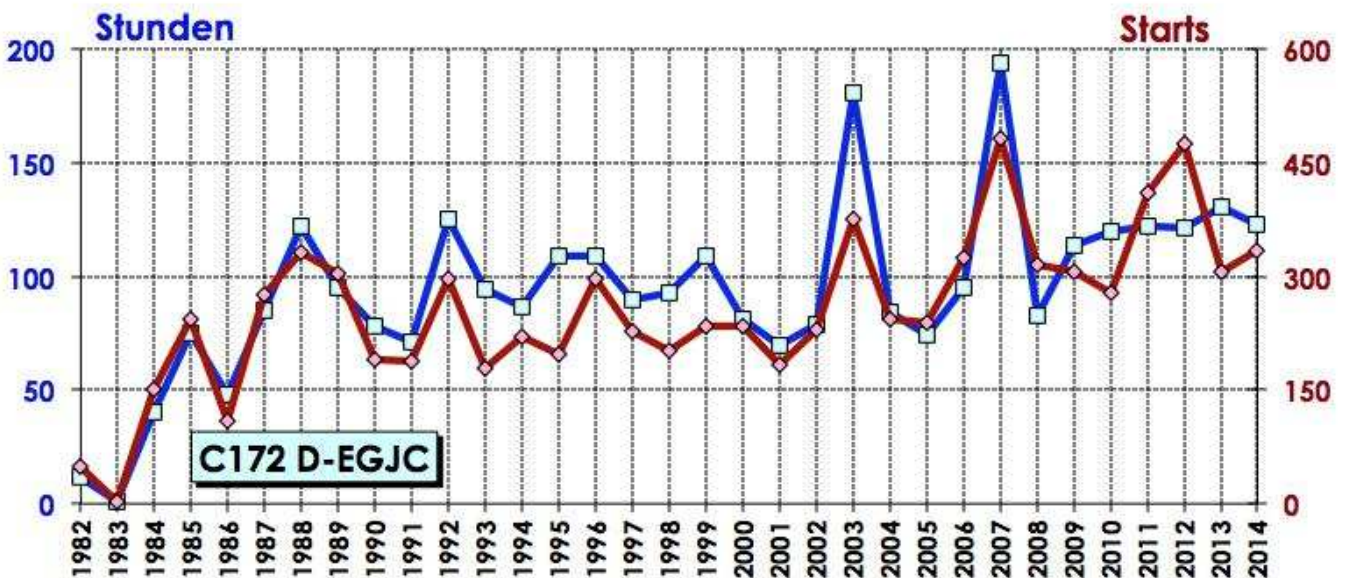
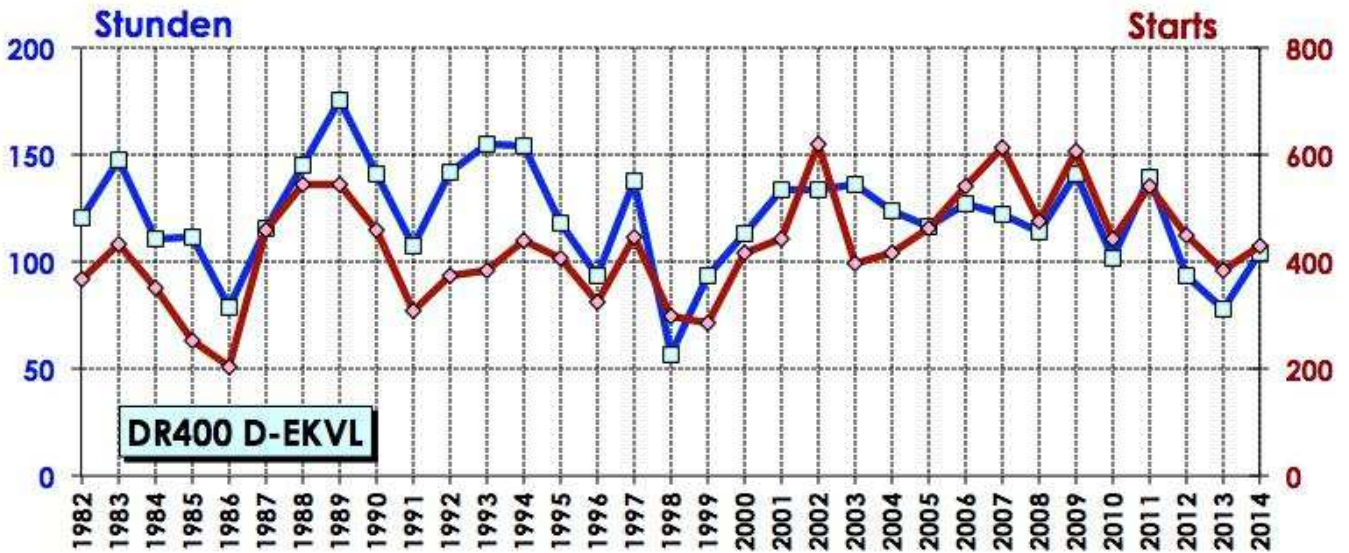
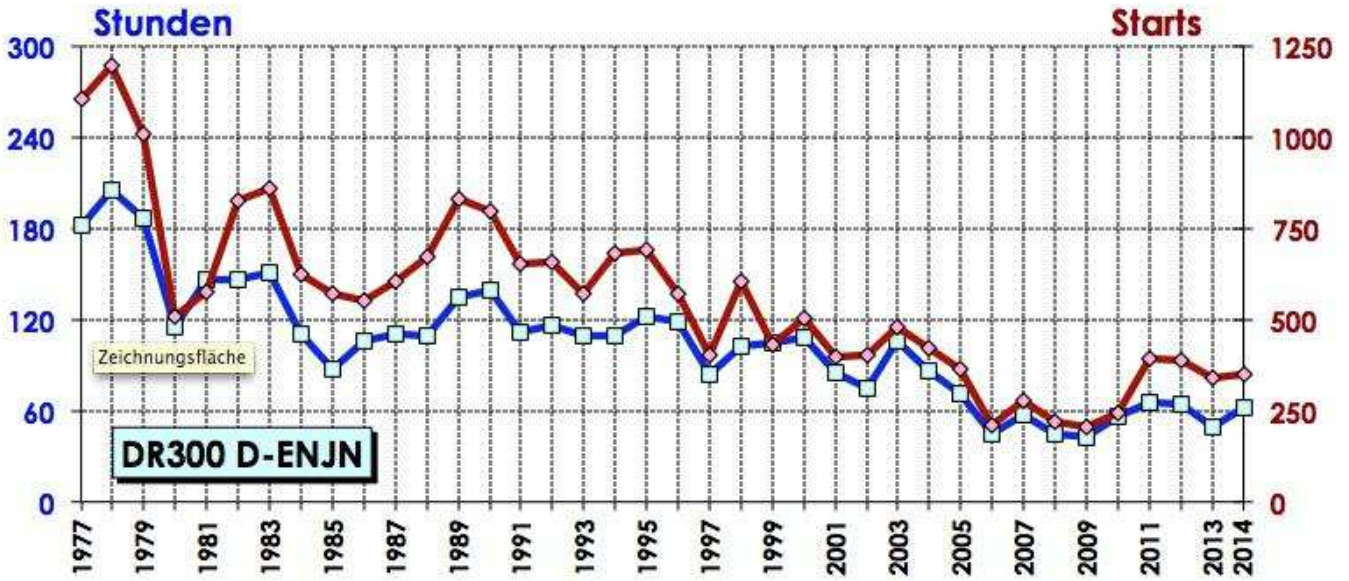
Flüge auf Vereinsflugzeugen

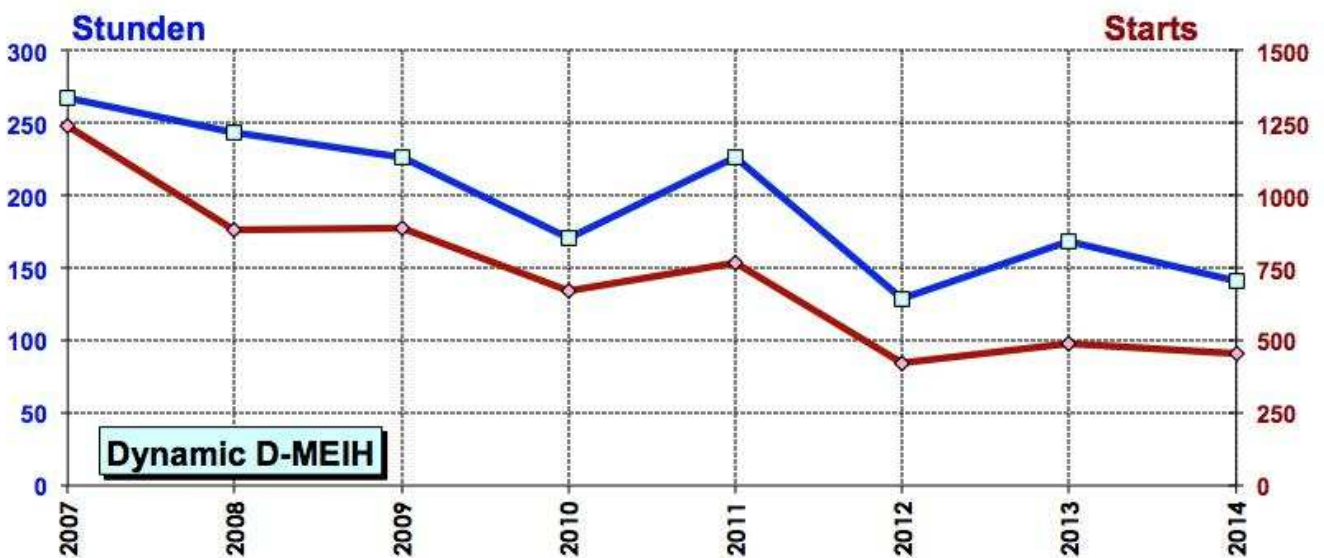
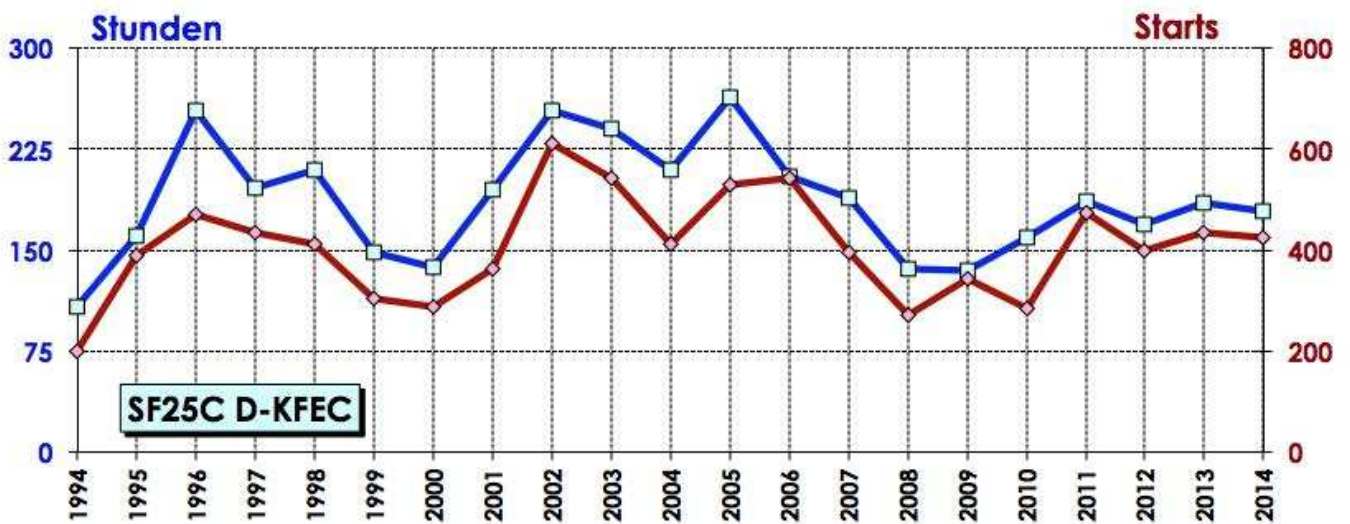
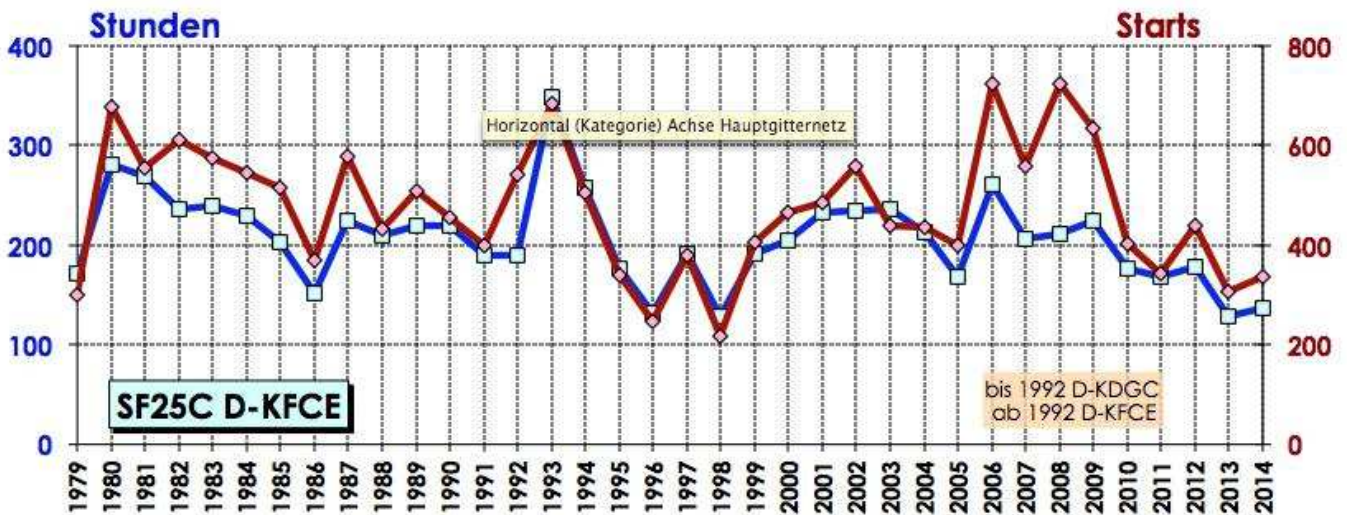
	Stunden		Starts		
	2014	(2013)	2014	(2013)	
Summe	1772	(1686)	4039	(4076)	-0,9
davon Motorflug	289	(258)	1116	(1035)	7,8
davon Motorsegler	316	(314)	759	(740)	2,6
davon Segelflug	1026	(946)	1710	(1813)	-5,7
davon UL	141	(168)	454	(488)	-7,0

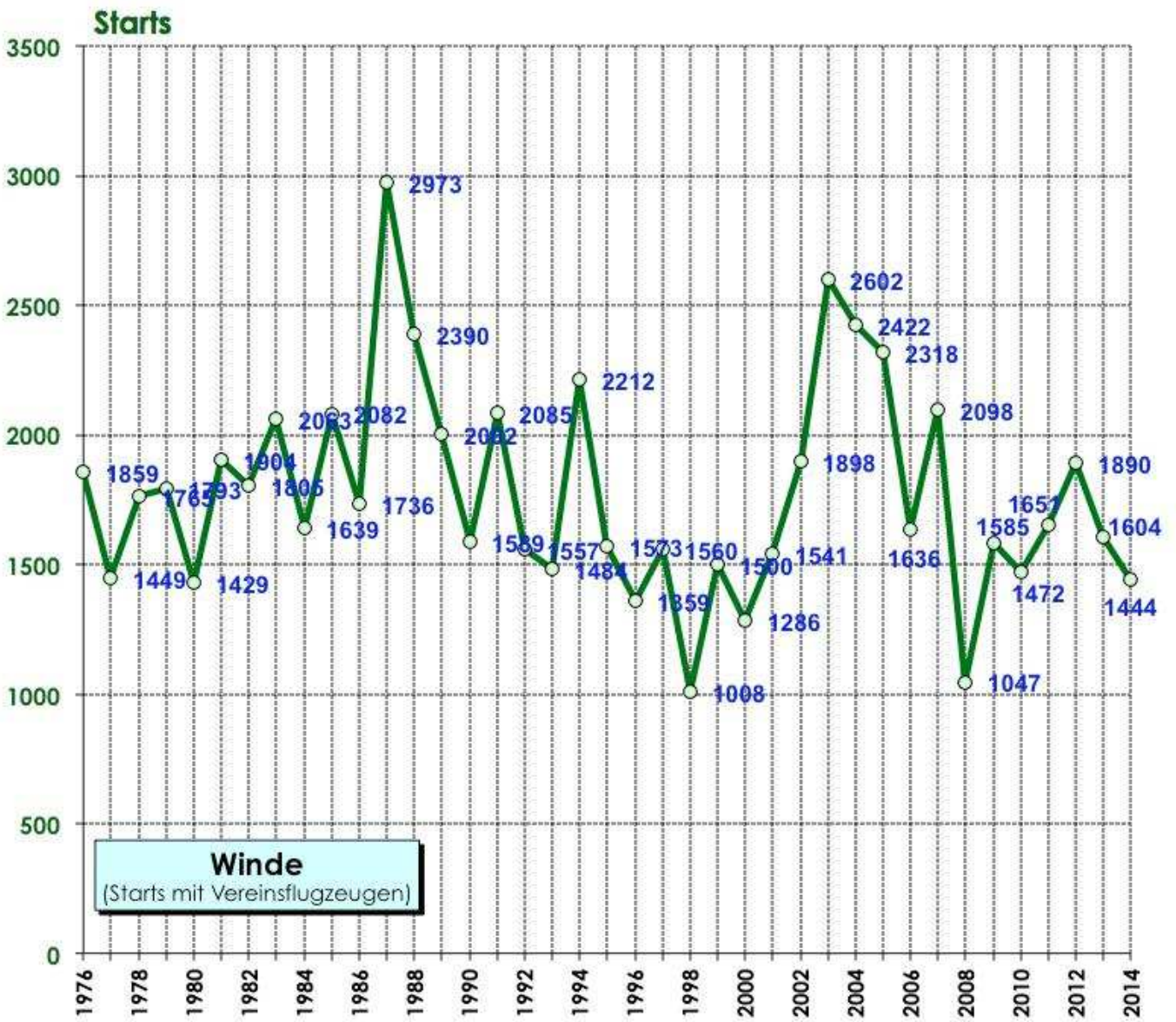




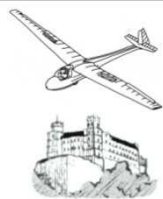




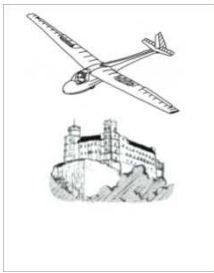




Wertung Karl - Kölle - Pokal 2014 – Senioren



Platz	Datum	Punkte	Faktor		Punkte	Name	km	km/h	Startplatz	Flugzeug	Bemerkung
1	18.06.14	1.091,52	1,10	992,29	1951,40	Sven Baldauf	712,7	88,2	Eichstätt	Duo Discus XLT	
	04.05.14	1.055,02	1,10	959,11		Sven Baldauf	620,6	84,6	Eichstätt	ASW 19	
2	18.06.14	1.165,89	1,10	1059,90	1934,36	Anton Lugtenburg	809,27	102	Eichstätt	Ventus 2cT/18m	Punkthöchster Flug 809 an- gemeldet OLC 910 km
	13.04.14	961,91	1,10	874,46		Anton Lugtenburg	628,07	84,1	Eichstätt	Duo Discus XL	
3	01.07.14	1.066,81	1,10	969,83	1842,85	Andreas Winhard	715,39	82	Eichstätt	Discus 2T/18m	
	23.04.14	960,32	1,10	873,02		Andreas Winhard	643,98	81,5	Eichstätt	Discus 2T/18m	
4	18.06.14	1.030,32	1,10	936,65	1842,38	Karlheinz Ludwig	660,61	73,9	Eichstätt	DG 200/17	
	04.05.14	996,3	1,10	905,73		Karlheinz Ludwig	638,8	77,1	Eichstätt	DG 200/17	
5	04.05.14	1.078,62	1,10	980,56	1782,75	Roland Berlinghof	748,69	91,3	Eichstätt	Ventus 2cT/18m	
	06.08.14	882,4	1,10	802,18		Roland Berlinghof	612,49	91,1	Eichstätt	Ventus 2cT/18m	
6	04.05.14	917,38	1,10	833,98	1496,69	Christoph Böttigheimer	615,18	94,6	Eichstätt	ASW 27	
	21.06.14	728,98	1,10	662,71		Christoph Böttigheimer	593,6	77,5	Eichstätt	ASW 27	
7	26.06.14	753,23	1,10	684,75	1140,90	Christian Laue	613,34	92,4	Eichstätt	Discus 2T/18m	
	06.07.14	501,76	1,10	456,15		Christian Laue	372,73	78,7	Eichstätt	LS 4	
8	08.08.14	572,45	1,10	520,41	660,63	Jürgen Smalla	383,88	71,9	Eichstätt	Discus 2T/18m	
	05.08.14	154,24	1,10	140,22		Jürgen Smalla	114,58	46,5	Eichstätt	LS 4	
9	06.08.14	290,41	0,90	322,68	636,23	Bertram Kumpf	236,47	30,3	Eichstätt	Discus 2T/18m	
	31.05.14	282,2	0,90	313,56		Bertram Kumpf	229,79	36,9	Eichstätt	Discus 2T/18m	
10	07.09.14	167,64	0,90	186,27	329,74	Andreas Lüttgering	174,34	53,3	Eichstätt	LS 4	Ziel: nächsten Jahr erstmalig 500!!!
	05.08.14	129,13	0,90	143,48		Andreas Lüttgering	95,92	25,5	Eichstätt	LS 4	
11	05.08.14	180,41	1,10	164,01	316,56	Viktor Meyerle	146,9	61,7	Eichstätt	Ventus 2	
	22.04.14	167,81	1,10	152,55		Viktor Meyerle	198,01	62,6	Eichstätt	Ventus 2cT/18m	
12	08.08.14	212,94	1,10	193,58	307,60	Jürgen Hofmann	236,36	75,3	Eichstätt	Duo Discus XT	
	17.08.14	125,42	1,10	114,02		Jürgen Hofmann	142,98	72,2	Eichstätt	Discus 2T/18m	
13	25.04.14	232,42	0,90	258,24	258,24	Irmi Bährle	184,28	66,8	Eichstätt	Duo Discus XLT	
						Irmi Bährle					
14	04.05.14	112,63	1,10	102,39	102,39	Rüdiger Klam	128,4	54,5	Eichstätt	Discus 2T/18m	
15	23.04.14	71,27	1,10	64,79	64,79	Ottmar Sichert	74,12	56,9	Eichstätt	LS 4	
						Ottmar Sichert					
16	24.05.14	34,44	0,90	38,27	38,27	Christoph Brunner	33,06	35,2	Eichstätt	Astir CS	
17	18.03.14	165,8	1,10	150,73	0,00	Uwe Schulz	123,17	20,6	La Motte	LS 4	mehr in Eichstätt flie- gen
	17.03.14	149,33	1,10	135,75		Uwe Schulz	118,4	27,6	La Motte	Duo Discus WL	



Wertung Karl - Kölle - Pokal 2014 –Junioren



latz	Datum	Punkte	Faktor		Punkte	Name	km	km/h	Startplatz	Flugzeug	Bemerkung
1	08.08.14	777,43	0,90	863,81	1644,27	Tobias Pachowsky	489,32	70,41	Eichstätt	Discus	immer knapp unter der 500 marke somit nächstes Jahr nochmal den Punktbonus
	06.08.14	702,41	0,90	780,46		Tobias Pachowsky	442,11	70,33	Eichstätt	Discus	
2	08.08.14	830,97	0,90	923,30	1591,43	Markus Maier	508,36	65,93	Eichstätt	LS 4	mehr Überland fliegen vielleicht Lima???
	06.08.14	601,32	0,90	668,13		Markus Maier	446,69	67,3	Eichstätt	LS 4	
3	01.07.14	677,47	0,90	752,74	1363,04	Max Böswald	517,78	77,29	Eichstätt	Discus	Fehler beim Einstellen vom Rechner
	04.05.14	549,27	0,90	610,30		Max Böswald	336,02	74,64	Eichstätt	LS 4	
4	04.05.14	549,27	0,90	610,30	1106,08	Jonas Graf	336,02	71,88	Eichstätt	LS 4	
	23.04.14	446,2	0,90	495,78		Jonas Graf	331,46	66,86	Eichstätt	LS 4	



Flüge Piloten FCE DMST 2014 (1)

Datum	Punkte	Name	km	km/h	Startplatz	Flugzeug
14.03.14	151,47	Christian Laue	120,1	28,94	La Motte Du Caire	Duo Discus WL
14.03.14	125,64	Uwe Schulz	130,7	33,19	La Motte Du Caire	LS 4
15.03.14	83,06	Uwe Schulz	65,85	18,38	La Motte Du Caire	Duo Discus WL
15.03.14	42,24	Rüdiger Klam	31,38	18,07	La Motte Du Caire	LS 4
16.03.14	29,25	Uwe Schulz	23,19	24,87	La Motte Du Caire	Duo Discus WL
16.03.14	22,89	Uwe Schulz	18,15	8,91	La Motte Du Caire	Duo Discus WL
16.03.14	11,39	Uwe Schulz	9,03	15,65	La Motte Du Caire	Duo Discus WL
16.03.14	6,96	Uwe Schulz	5,52	44,46	La Motte Du Caire	Duo Discus WL
16.03.14	4,06	Uwe Schulz	3,22	79,4	La Motte Du Caire	Duo Discus WL
17.03.14	149,33	Uwe Schulz	118,4	27,63	La Motte Du Caire	Duo Discus WL
17.03.14	46,42	Rüdiger Klam	34,49	12,76	La Motte Du Caire	LS 4
17.03.14	24,06	Rüdiger Klam	17,87	11,17	La Motte Du Caire	LS 4
18.03.14	165,8	Uwe Schulz	123,2	20,6	La Motte Du Caire	LS 4
18.03.14	63,07	Christian Laue	70,01	32,6	La Motte Du Caire	Duo Discus WL
18.03.14	12,01	Christian Laue	13,33	28,28	La Motte Du Caire	Duo Discus WL
18.03.14	8,03	Christian Laue	8,91	96,91	La Motte Du Caire	Duo Discus WL
19.03.14	55,93	Christoph Böttigheimer	62,09	29,22	La Motte Du Caire	Duo Discus WL
19.03.14	50,19	Christian Laue	52,2	22,37	La Motte Du Caire	LS 4
19.03.14	32,45	Rüdiger Klam	33,75	26,73	La Motte Du Caire	LS 4
20.03.14	137,39	Christoph Böttigheimer	108,9	31,05	La Motte Du Caire	Duo Discus WL
20.03.14	42,66	Rüdiger Klam	31,69	13,32	La Motte Du Caire	LS 4
21.03.14	293,09	Roland Berlinghof	345,9	93,91	Eichstätt	Ventus 2cT/18m
29.03.14	57,5	Christoph Böttigheimer	65,55	20,28	Eichstätt	ASW 27
29.03.14	52,14	Karlheinz Ludwig	40,6	18,14	Eichstätt	DG 200/17
30.03.14	129,34	Sven Baldauf	129,3	53,97	Eichstätt	ASW 19
30.03.14	123,14	Christoph Böttigheimer	140,4	48,72	Eichstätt	ASW 27
30.03.14	88,62	Karlheinz Ludwig	69	22,19	Eichstätt	DG 200/17
05.04.14	161,88	Roland Berlinghof	184,5	59,71	Eichstätt	ASW 27
05.04.14	112,81	Karlheinz Ludwig	87,83	35,17	Eichstätt	DG 200/17
06.04.14	159,39	Christoph Böttigheimer	181,7	50,56	Eichstätt	ASW 27
06.04.14	136,84	Karlheinz Ludwig	106,5	30,57	Eichstätt	DG 200/17
09.04.14	528,48	Sven Baldauf	623,6	102,83	Eichstätt	Ventus 2cT/18m
09.04.14	437,98	Andreas Winhard	499,3	83,6	Eichstätt	Discus 2T/18m
12.04.14	241,52	Jonas Graf	179,4	51,25	Eichstätt	LS 4
12.04.14	235,58	Max Böswald	180,1	51,44	Eichstätt	Discus
12.04.14	231,09	Karlheinz Ludwig	179,9	46,56	Eichstätt	DG 200/17
12.04.14	226,06	Roland Berlinghof	190,5	74,22	Eichstätt	Ventus 2cT/18m
13.04.14	961,91	Anton Lugtenburg	628,1	84,06	Eichstätt	Duo Discus XL
13.04.14	936,6	Andreas Winhard	628,1	82,76	Eichstätt	Discus 2T/18m
13.04.14	692,07	Roland Berlinghof	583,3	75,23	Eichstätt	Ventus 2cT/18m
13.04.14	548,35	Sven Baldauf	548,4	86,79	Eichstätt	ASW 19
13.04.14	471,58	Christoph Böttigheimer	316,2	70,53	Eichstätt	ASW 27
13.04.14	405,95	Christian Laue	301,6	55,81	Eichstätt	LS 4
13.04.14	231,23	Karlheinz Ludwig	180	54,51	Eichstätt	DG 200/17
13.04.14	205,69	Jonas Graf	152,8	38,48	Eichstätt	LS 4
13.04.14	200,8	Max Böswald	153,5	39,63	Eichstätt	Discus



Flüge Piloten FCE DMST 2014 (2)

Datum	Punkte	Name	km	km/h	Startplatz	Flugzeug
19.04.14	188,33	Sven Baldauf	188,3	52,46	Eichstätt	ASW 19
19.04.14	101,51	Karlheinz Ludwig	79,03	32,52	Eichstätt	DG 200/17
20.04.14	496,31	Andreas Winhard	565,8	80,88	Eichstätt	Discus 2T/18m
20.04.14	255,65	Christoph Böttigheimer	291,4	73,56	Eichstätt	ASW 27
20.04.14	108,23	Karlheinz Ludwig	118	68,25	Eichstätt	DG 200/17
21.04.14	154,96	Roland Berlinghof	126,2	38,77	Eichstätt	ASW 27
22.04.14	167,81	Viktor Meyerle	198	62,55	Eichstätt	Ventus 2cT/18m
23.04.14	960,32	Andreas Winhard	644	81,48	Eichstätt	Discus 2T/18m
23.04.14	703,99	Christoph Böttigheimer	573,3	76,81	Eichstätt	ASW 27
23.04.14	527,58	Roland Berlinghof	585,6	88,38	Eichstätt	Duo Discus XLT
23.04.14	499,43	Karlheinz Ludwig	544,4	75,06	Eichstätt	DG 200/17
23.04.14	447,48	Max Böswald	332,4	67,92	Eichstätt	LS 4
23.04.14	446,2	Jonas Graf	331,5	66,86	Eichstätt	LS 4
23.04.14	71,27	Ottmar Sichert	74,12	56,85	Eichstätt	LS 4
24.04.14	251,25	Max Böswald	268,8	61,96	Eichstätt	Discus
25.04.14	514,54	Christoph Böttigheimer	345	92,69	Eichstätt	ASW 27
25.04.14	232,42	Irmir Bährle	184,3	66,75	Eichstätt	Duo Discus XLT
04.05.14	1.078,62	Roland Berlinghof	748,7	91,28	Eichstätt	Ventus 2cT/18m
04.05.14	1.055,02	Sven Baldauf	620,6	84,55	Eichstätt	ASW 19
04.05.14	996,3	Karlheinz Ludwig	638,8	77,06	Eichstätt	DG 200/17
04.05.14	917,38	Christoph Böttigheimer	615,2	94,55	Eichstätt	ASW 27
04.05.14	549,27	Jonas Graf	336	71,88	Eichstätt	LS 4
04.05.14	549,27	Max Böswald	336	74,64	Eichstätt	LS 4
04.05.14	295,11	Andreas Winhard	336,4	92,16	Eichstätt	Discus 2T/18m
04.05.14	112,63	Rüdiger Klam	128,4	54,52	Eichstätt	Discus 2T/18m
10.05.14	162,95	Christoph Böttigheimer	132,7	46,21	Eichstätt	ASW 27
10.05.14	119,08	Karlheinz Ludwig	129,8	55,6	Eichstätt	DG 200/17
10.05.14	90,12	Roland Berlinghof	106,4	69,64	Eichstätt	Ventus 2cT/18m
17.05.14	314,66	Roland Berlinghof	358,7	93,63	Eichstätt	Discus 2/18m
17.05.14	310,4	Sven Baldauf	366,3	88,09	Eichstätt	Ventus 2cT/18m
17.05.14	249,17	Christoph Böttigheimer	202,9	62,31	Eichstätt	ASW 27
24.05.14	177,38	Roland Berlinghof	202,2	62,26	Hahnweide	ASW 27
24.05.14	105,69	Max Böswald	109,9	59,01	Eichstätt	LS 4
24.05.14	97,57	Jonas Graf	101,5	55,68	Eichstätt	LS 4
24.05.14	34,44	Christoph Brunner	33,06	35,19	Eichstätt	Astir CS
25.05.14	352,26	Christoph Böttigheimer	401,6	67,4	Hahnweide	ASW 27
25.05.14	256,76	Karlheinz Ludwig	199,9	38,44	Eichstätt	DG 200/17
25.05.14	159,56	Andreas Winhard	181,9	58,33	Eichstätt	Discus 2T/18m
25.05.14	152,08	Christian Laue	158,2	64,84	Beilngries	LS 4
25.05.14	132,04	Max Böswald	141,3	63,13	Eichstätt	Discus
25.05.14	36,17	Christian Laue	37,62	48,58	Eichstätt	LS 4
31.05.14	548,77	Anton Lugtenburg	587,2	83,27	Eichstätt	Discus
31.05.14	515,9	Andreas Winhard	572,7	82,4	Eichstätt	Duo Discus XL
31.05.14	454,36	Roland Berlinghof	518	81,82	Hahnweide	ASW 27
31.05.14	377,08	Jonas Graf	280,1	61,96	Eichstätt	LS 4
31.05.14	282,2	Bertram Kumpf	229,8	36,91	Eichstätt	Discus 2T/18m



Flüge Piloten FCE DMST 2014 (3)

Datum	Punkte	Name	km	km/h	Startplatz	Flugzeug
31.05.14	211,99	Max Böswald	195	67,65	Eichstätt	ASK 21
04.06.14	319,52	Christian Laue	332,3	65,5	Halle Oppin	LS 4
05.06.14	609,1	Sven Baldauf	513,4	79,82	Romorantin	Ventus 2cT/18m
06.06.14	168,07	Christian Laue	174,8	58,32	Porta Westfalica	LS 4
06.06.14	167,84	Jonas Graf	174,6	54,84	Porta Westfalica	LS 4
07.06.14	231,14	Christoph Böttigheimer	188,2	46,82	Eichstätt	ASW 27
07.06.14	180,49	Tobias Pachowsky	97,98	41,57	Eichstätt	Ka 8
12.06.14	293,25	Christian Laue	217,8	41,96	Porta Westfalica	LS 4
18.06.14	1.165,89	Anton Lugtenburg	809,3	101,62	Eichstätt	Ventus 2cT/18m
18.06.14	1.091,52	Sven Baldauf	712,7	88,2	Eichstätt	Duo Discus XLT
18.06.14	1.030,32	Karlheinz Ludwig	660,6	73,94	Eichstätt	DG 200/17
21.06.14	728,98	Christoph Böttigheimer	593,6	77,46	Eichstätt	ASW 27
21.06.14	633,32	Karlheinz Ludwig	406,1	57,6	Eichstätt	DG 200/17
22.06.14	473,91	Roland Berlinghof	399,4	67,88	Eichstätt	Ventus 2cT/18m
22.06.14	405,12	Christian Laue	421,3	74,84	Eichstätt	LS 4
22.06.14	294,51	Christoph Böttigheimer	335,7	83,02	Eichstätt	ASW 27
22.06.14	101,48	Karlheinz Ludwig	110,6	71,19	Eichstätt	DG 200/17
26.06.14	753,23	Christian Laue	613,3	92,35	Eichstätt	Discus 2T/18m
28.06.14	313,98	Roland Berlinghof	370,5	85,13	Eichstätt	Ventus 2cT/18m
28.06.14	266,58	Karlheinz Ludwig	290,6	75,47	Eichstätt	DG 200/17
28.06.14	230,29	Max Böswald	246,4	80,83	Eichstätt	Discus
28.06.14	179,24	Andreas Winhard	199	83,6	Eichstätt	Duo Discus XLT
01.07.14	1.066,81	Andreas Winhard	715,4	82	Eichstätt	Discus 2T/18m
01.07.14	677,47	Max Böswald	517,8	77,29	Eichstätt	Discus
06.07.14	651,82	Sven Baldauf	465,6	62,95	Eichstätt	ASW 19
06.07.14	501,76	Christian Laue	372,7	78,74	Eichstätt	LS 4
06.07.14	275,36	Roland Berlinghof	324,9	80,9	Eichstätt	Ventus 2cT/18m
06.07.14	246,54	Christoph Böttigheimer	200,8	52,81	Eichstätt	ASW 27
06.07.14	164,92	Tobias Pachowsky	126,1	59,95	Eichstätt	Discus
12.07.14	74,69	Christoph Böttigheimer	85,14	70,75	Eichstätt	ASW 27
18.07.14	387,02	Tobias Pachowsky	414,1	77,32	Eichstätt	Discus
18.07.14	367,37	Max Böswald	382,1	85,89	Eichstätt	LS 4
18.07.14	310,07	Roland Berlinghof	365,9	106,33	Musbach	Ventus 2cT/18m
19.07.14	210,86	Roland Berlinghof	248,8	91	Musbach	Ventus 2cT/18m
19.07.14	126,27	Karlheinz Ludwig	98,31	37,65	Eichstätt	DG 200/17
19.07.14	118,02	Max Böswald	122,7	71,36	Eichstätt	LS 4
19.07.14	115,35	Tobias Pachowsky	123,4	70,96	Eichstätt	Discus
23.07.14	332,36	Roland Berlinghof	280,1	81,78	Musbach	Ventus 2c/18m
24.07.14	412,13	Roland Berlinghof	347,4	74,92	Musbach	Ventus 2cT/18m
25.07.14	229,17	Roland Berlinghof	270,4	99,14	Musbach	Ventus 2cT/18m
26.07.14	140,39	Jürgen Smalla	150,2	61,52	Eichstätt	Discus
27.07.14	310,44	Sven Baldauf	221,7	59,82	Landau	ASW 19
27.07.14	87,86	Christoph Böttigheimer	100,2	82,25	Eichstätt	ASW 27
31.07.14	284,55	Sven Baldauf	284,6	91,72	Landau	ASW 19
31.07.14	177,6	Christoph Böttigheimer	202,5	68,62	Grabenstetten	ASW 27
01.08.14	287,77	Sven Baldauf	287,8	94,1	Landau	ASW 19



Flüge Piloten FCE DMST 2014 (4)

Datum	Punkte	Name	km	km/h	Startplatz	Flugzeug
04.08.14	234,61	Christoph Böttigheimer	267,5	84,11	Grabenstetten	ASW 27
04.08.14	200,72	Sven Baldauf	200,7	83,25	Landau	ASW 19
04.08.14	105,66	Tobias Pachowsky	113,1	70,53	Eichstätt	Discus
05.08.14	266,24	Christoph Böttigheimer	216,8	42,58	Grabenstetten	ASW 27
05.08.14	180,41	Viktor Meyerle	146,9	61,67	Eichstätt	Ventus 2
05.08.14	154,24	Jürgen Smalla	114,6	46,48	Eichstätt	LS 4
05.08.14	129,13	Andreas Lüttgering	95,92	25,5	Eichstätt	LS 4
05.08.14	98,34	Christian Laue	112,1	83,52	Eichstätt	Discus 2T/18m
06.08.14	882,4	Roland Berlinghof	612,5	91,11	Eichstätt	Ventus 2cT/18m
06.08.14	702,41	Tobias Pachowsky	442,1	70,33	Eichstätt	Discus
06.08.14	601,32	Markus Maier	446,7	67,3	Eichstätt	LS 4
06.08.14	426,43	Max Böswald	443,5	68,2	Eichstätt	LS 4
06.08.14	290,41	Bertram Kumpf	236,5	30,32	Eichstätt	Discus 2T/18m
06.08.14	286,67	Christoph Böttigheimer	326,8	87,52	Grabenstetten	ASW 27
06.08.14	222,61	Sven Baldauf	222,6	69,95	Landau	ASW 19
06.08.14	145,85	Karlheinz Ludwig	113,6	34,22	Eichstätt	DG 200/17
07.08.14	196,26	Sven Baldauf	196,3	70,38	Landau	ASW 19
08.08.14	830,97	Markus Maier	508,4	65,93	Eichstätt	LS 4
08.08.14	777,43	Tobias Pachowsky	489,3	70,41	Eichstätt	Discus
08.08.14	572,45	Jürgen Smalla	383,9	71,88	Eichstätt	Discus 2T/18m
08.08.14	430,61	Karlheinz Ludwig	469,4	68,46	Eichstätt	DG 200/17
08.08.14	379,86	Max Böswald	395,1	73,43	Eichstätt	LS 4
08.08.14	279,33	Sven Baldauf	199,5	57,83	Landau	ASW 19
08.08.14	212,94	Jürgen Hofmann	236,4	75,27	Eichstätt	Duo Discus XT
12.08.14	372,62	Christian Laue	387,5	67,84	Schweinfurt	LS 4
12.08.14	125,08	Max Böswald	133,8	64,66	Schweinfurt	Discus
12.08.14	115,72	Max Böswald	88,44	36,48	Schweinfurt	Discus
17.08.14	162,43	Karlheinz Ludwig	177,1	55,57	Eichstätt	DG 200/17
17.08.14	125,42	Jürgen Hofmann	143	72,21	Eichstätt	Discus 2T/18m
17.08.14	86,07	Tobias Pachowsky	65,79	23,93	Schweinfurt	Discus b
17.08.14	42,45	Christian Laue	31,53	17,65	Schweinfurt	LS 4
18.08.14	224,07	Christoph Böttigheimer	182,5	43,02	St. Auban	ASW 27
19.08.14	228,09	Christian Laue	237,2	61,99	Schweinfurt	LS 4
19.08.14	165,54	Tobias Pachowsky	188,7	65,6	Schweinfurt	Arcus
20.08.14	395,74	Christian Laue	294	53,03	Schweinfurt	LS 4
20.08.14	327,19	Tobias Pachowsky	250,1	58,96	Schweinfurt	Discus
20.08.14	272,72	Max Böswald	222,1	86,43	Schweinfurt	Arcus
20.08.14	181,78	Roland Berlinghof	153,2	39,71	St. Auban	Ventus 2cT/18m
20.08.14	167,22	Christoph Böttigheimer	190,6	50,22	St. Auban	ASW 27
21.08.14	339,27	Christian Laue	252	65,52	Schweinfurt	LS 4
21.08.14	200,08	Tobias Pachowsky	228,1	94,43	Schweinfurt	Arcus
21.08.14	136,5	Christoph Böttigheimer	155,6	49,72	St. Auban	ASW 27
21.08.14	105,19	Roland Berlinghof	124,1	38,32	St. Auban	Ventus 2cT/18m
23.08.14	236,07	Christoph Böttigheimer	192,2	38,33	St. Auban	ASW 27
23.08.14	183,21	Roland Berlinghof	154,4	43,2	St. Auban	Ventus 2cT/18m
24.08.14	410,93	Sven Baldauf	410,9	71,65	Eichstätt	ASW 19
24.08.14	397,77	Max Böswald	413,7	74,25	Eichstätt	LS 4



Flüge Piloten FCE DMST 2014 (5)

Datum	Punkte	Name	km	km/h	Startplatz	Flugzeug
24.08.14	394,86	Tobias Pachowsky	422,5	73,6	Eichstätt	Discus
24.08.14	164,96	Karlheinz Ludwig	179,8	68,64	Stillberghof	DG 200/17
24.08.14	107,54	Jürgen Hofmann	122,6	72,56	Eichstätt	Discus 2T/18m
25.08.14	164,24	Christoph Böttigheimer	133,7	30,59	St. Auban	ASW 27
27.08.14	225,16	Christoph Böttigheimer	183,3	35,99	St. Auban	ASW 27
27.08.14	215,55	Roland Berlinghof	254,4	47,04	St. Auban	Ventus 2cT/18m
28.08.14	222,11	Roland Berlinghof	187,2	46,51	St. Auban	Ventus 2cT/18m
29.08.14	251,45	Christoph Böttigheimer	204,8	43,64	St. Auban	ASW 27
29.08.14	220,75	Roland Berlinghof	260,5	56,33	St. Auban	Ventus 2cT/18m
30.08.14	112,05	Karlheinz Ludwig	87,24	37,55	Eichstätt	DG 200/17
06.09.14	146,89	Christoph Böttigheimer	119,6	47,72	Eichstätt	ASW 27
06.09.14	96,39	Christoph Böttigheimer	78,49	43,17	Eichstätt	ASW 27
07.09.14	167,64	Andreas Lüttgering	174,3	53,31	Eichstätt	LS 4
14.09.14	54,11	Christoph Böttigheimer	44,06	60,59	Eichstätt	ASW 27

Termine 2015

Freitag	27.02.2015	20:00 Uhr	Jahreshauptversammlung im Trachtenheim mit Neuwahlen
Samstag	07.03.2015	10:00 Uhr	Aufbau Flugzeuge (bei schlechtem Wetter eine Woche später)
Freitag	20.03.2015	13:00 Uhr	Flugplatzpflege (wenn das Wetter es zulässt)
Samstag	21.03.2015	09:00 Uhr	„Aktion saubere Landschaft“, Bereich Flugplatz
Samstag	28.03.2015	18:00 Uhr	Einweisung Rettungsgeräte am Flugplatz
Samstag	28.03.2015	19:00 Uhr	Mitgliederversammlung: Frühjahrsinformation am Flugplatz
	07.04. - 10.04.2015		Flugwoche in den Osterferien bei genügender Beteiligung
	25.05. - 28.05.2015		Vorbereitung Fliegerfest (Mo 10:00 Uhr, Di-Do ab 18:00Uhr)
	29.05. - 31.05.2015		Fliegerfest
	01.06. - 04.06.2015		Abbau Fliegerfest und Aufbau Flugzeug
Sa. / So.	04. / 05.07.2015		Altstadtfest Eichstätt
Fr. – So.	24.07. - 26.07.2015		Oberbayerisches Jugendvergleichsfliegen in Eichstätt
	03.08. - 14.08.2015		Ferienfluglager FCE am Flugplatz (Sommerferien)
Samstag	22.08.2015	14:00 Uhr	Basteln von Wurfgleitern mit dem Kreisjugendring
Mitte November			Abbau Flugzeuge / Beginn der Winterarbeit
Nov./ Dez.			Theorielehrgang für Flugschüler
Samstag	12.12.2015		Jahresabschlussfeier